

Zeitschrift: Neues Berner Taschenbuch
Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte
Band: 28 (1922)

Rubrik: Berner Chronik : vom 1. November 1921 bis 31. Oktober 1922

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berner Chronik.

Vom 1. November 1921 bis 31. Oktober 1922. *)

N o v e m b e r 1921.

1. Der Bundesrat wählt zum Vizedirektor des Arbeitsamtes Ingenieur Labhardt in Bern.

— Im Bundeshaus werden Versuche drahtloser Telephonie vorgeführt.

3. Oberrichter Dr. S. Mouttet in Bern wird zum außerordentlichen Professor für französisches und schweizerisches Privatrecht gewählt.

— Der Bundesrat bewilligt dem schweiz. Roten Kreuz für die Errichtung eines Spitals in Rußland 100.000 Fr. Die fehlenden 360.000 Fr. sollen durch eine Sammlung aufgebracht werden.

4. In der alten Schaal wird eine Blumenverkaufs-Ausstellung eröffnet, um das Interesse für eine neue Markthalle zu fördern.

— Die Hausfrauen beklagen sich über hohe Marktpreise: Kartoffeln gelten bis 18 Fr. und Äpfel bis 40 Fr., der Doppelzentner.

— Stadtratssitzung. Der Ertrag der Steuererhöhung von 0,2 Promille während der Rechnungsjahre 1921/22 wird zur gänzlichen Tilgung der in der Gemeinderrechnung enthaltenen wertlosen Aktiven, insoweit solche nicht bei den Budgets und Amortisationen Berücksichtigung finden, verwendet.

*) Ueberall wo kein besonderer Ort genannt ist, muß die Stadt Bern verstanden werden.

— Die bernischen Architekten lehnen die Beteiligung an der Protestaktion gegen die Aufstellung des Welttelegraphendenkmals auf dem Helvetiaplatz ab.

— Die Viehzählung im Kanton Bern ergibt 40.655 Pferde, 316.429 Stück Rindvieh, 149.383 Schweine, 38.119 Schafe, 49.103 Ziegen und 683.746 Stück Geflügel.

— In der Kunsthalle wird die bern. Ausstellung für angewandte Kunst eröffnet.

— Die sozialdemokr. Partei spricht sich in der Frage der Elektrizitätsversorgung der Gemeinde Bern fast einstimmig für das Sanetschprojekt aus.

— Der ehemalige Hauptbuchhalter der städtischen Straßenbahnen, P. K. Haller, wird wegen feinen Unterschlagungen im Amte zu 2 Jahren Zuchthaus und einer Buße von 29.300 Fr. an die Gemeinde Bern verurteilt.

5. † Kaufmann Franz Schürch, von Büren z. Hof, geb. 1887.

6. Die Christkatholische Kirchgemeinde wählt auf dem Berufungswege als Nachfolger von Pfarrer W. Seiler Pfarrer A. Bailly in Basel.

— Emmentaler Abstinententag in Burgdorf. Pfr. Ziegler leitet die kirchliche Feier und Dr. Hoppeler, Zürich, spricht über „Wie sollen wir uns freuen?“.

— † In Köniz Oberlehrer Gottfried Büssard, geb. 1865.

— Kantonale Abstimmung: Aufnahme eines Anlehens im Betrage von 25 Millionen Fr.: 24.727 Ja, 16.407 Nein.

— In Biel wird der bisherige soz. Stadtschreiber Guido Müller zum Stadtpräsidenten gewählt.

— Reformationskollekte in allen Kirchen der Stadt zur Gründung einer Alters- und Pensionskasse für die schweiz. Diasporapfarrer. Ertrag 2386 Fr. 87 Rp.

7. Der Gemeindevoranschlag verzeichnet bei 45.286.341 Fr. Einnahmen und 49.509.635 Fr. Ausgaben ein Defizit von 4.223.294 Fr.

— Im Stausee Spiez wird die Leiche des verunglückten Buchhalters des eidgen. Zeughauses, Riobet, aufgefunden.

8. Kant. Kirchensynode. Vorsitz: Seminarvorsteher Stauffer. Diskussion und Genehmigung des Geschäftsberichtes. Budget pro 1922: Einnahmen 66.945 Fr., Ausgaben 59.850 Fr. Armeninspektor Lörtscher spricht für die Schaffung eines kant. Jugendamtes, Pfr. Dr. Güder in Narwangen für vermehrten Sonntagschutz. Die beiden Anträge werden zum Beschluß erhoben. Die Motionen Pfr. Joß in Roppigen: Allgemeine Einführung von Sonntagschulen und Dr. R. v. Tavel und Präfet Romh, es sei dem Großen Rat der Dank auszusprechen für das Dekret über die Wirtschaftspolizei, werden einstimmig angenommen. Die Motion Pfr. Blattner, Biel, die feste Ansetzung des Osterfestes an maßgebender Stelle zu beantragen, wird nach einem Votum von Pfr. Ryser in unverbindlicher Weise dem Synodalkrat überwiesen.

— † Adolf Studer-Obrecht, Sekretär der Oberzolldirektion von Gunzgen, geb. 1857.

— Der Bundesrat verfügt hinsichtlich der Ausrichtung der Teuerungszulagen, daß für das erste Semester 1922 die Orts- und Kinderzulagen reduziert, die Grundzulagen aber auf der bisherigen Höhe beibehalten werden sollen. Für das zweite Semester ist auch die Reduktion der Grundzulagen in Aussicht genommen, daraus ergibt sich eine Ersparnis von 7 Millionen Fr.

9. Das Budget der Gemeinde Biel pro 1922 sieht ein Defizit von 909.302 Fr. vor. Die Finanzdirektion

beantragt vergeblich eine Erhöhung der Arbeitszeit für das städtische Personal, namentlich für die Straßenbahnen.

11. Stadtratsfigung. Nachtragskreditbewilligung von 70.000 für Notstandsarbeiten. Dr. Lüdi referiert über die Konversion der städtischen Anleihen. Die Motion Bieri, Erstellung eines Schulhausspielplatzes, wird angenommen.

12. Die Vereinigung weibl. Angestellten veranstaltet zum erstenmal in der Franz. Kirche eine Diplomierung langjähriger Dienstzeit im gleichen Hause.

14. † Dr. Joachim de Giacomi, Dozent für innere Medizin an der Universität, von Tiefencastel, geb. 1858. Die schweiz. Naturforsch. Gesellschaft ist mit 200.000 Fr. Haupterbe; die bern. Naturforsch. Gesellschaft und der Botanische Garten erhalten Legate von je 10.000 Fr.

14/25. Großratsfigung. Präf. Bühlmann beglückwünscht Bühler, Frutigen, der mit heute dem Großen Räte 40 Jahre angehört. Das Gesetz für obligatorische Versicherung gegen Feuerzgefahr, der Gesetzesentwurf für Pensionierung der Geistlichen, die Vorlagen betreffend Errichtung der landwirtschaftl. Winterschule in Delsberg mit Gutsbetrieb, Unterstützungen für Arbeitslose und Budget für 1922, werden angenommen. Kreditbewilligungen von 492.000 Fr. für den Neubau des Lehrerinnenseminars in Thun und 50.000 Fr. für die Anschaffung des Mobiliars. Davon kommen in Abzug der Beitrag von 40.000 Fr. der Gemeinde Thun und die zugesicherte Bundesubvention, 30.000 Fr. an die Betriebs- und Verwaltungskosten der vereinigten Stadt- und Hochschulbibliotheken; v. Fischer (B. G. B.) erklärt diese Leistung als unzureichend. Die Eingabe der kant. Beamten und Angestellten für Nachsteuerungszulagen wird mit allen gegen die soz. Stimmen abgelehnt. Als Ständeräte werden Dr. E. Moser mit 122 und Charmillot mit 130 Stimmen bestätigt. Dürer (Soz.) erhält 30 Stimmen. Max Christen wird Mitglied des Verwaltungsgerichts und Fabrikant Biegler Mitglied des Handelsgerichts. Interpellation v.

Steiger (B. G. B.) betr. Nachachtung der Entscheidungen des Verwaltungsgerichtes und der Rekurskommission bei Steuereinschätzungen. Motion Monnier (Soz.) betr. Verwendung von Arbeitslosenunterstützung für den Neubau des Technikums in Biel.

15. Thuner Stadtrat. Der städt. Lebensmittelhandel von 1917 bis 1921 schließt mit einem Rückschlag von 17.000 Fr. Das Budget für 1922 sieht bei einer Ausgabensumme von 2.268.000 Fr. ein Defizit von 139.000 Fr. vor.

— Die Arbeitslosigkeit bewegt sich in aufsteigender Kurve.

17. Gegen das kostspielige Sanetschprojekt des Gemeinderates setzt eine lebhafte Bewegung ein. Versammlungen orientieren über das Gegenprojekt (Stodensee).

— † In London Adolf Welte, kaufm. Direktor i. Fa. Dr. A. Wander, A.-G., geb. 1866.

— Das kant. Budget für 1922 schließt nach den Vorschlägen des Reg.-Rates bei 43.394.295 Fr. Einnahmen und 53.560.505 Fr. Ausgaben mit einem Defizit von 10.166.210 Fr. ab. An direkten Steuern ist ein Einnahmeposten von 27.767.400 Fr. veranschlagt.

18. Das kant. 5 1/2proz. 25 Mill.-Anleihen wird in den ersten zwei Tagen mit 26.885.000 Fr. gezeichnet. Zuteilung 93%.

19. Die Soz. Partei bezeichnet als Nachfolger für den verstorbenen Gemeinderat Gustav Müller Pfarrer Hans Blaser und lehnt die kant. Vorlage über die Vereinfachung der Bezirksverwaltung ab.

— † In Delsberg Fürsprecher Maurice Götschel, seit 1917 Nationalrat, geb. 1865. Als Nachfolger im Nat.-Rat rückt der Industrielle Schwarz in Tramelan nach.

23. † Oberstdivisionär Hans Schlapbach, Kommandant der 3. Div., früher Instruktionsoffizier der Infanterie und Kavallerie, von Oberlangenegg, geb. 1864.

24. Die Fortschrittspartei lehnt mit zwei Drittel Mehrheit die Vorlage für den Bau des Sanetschwerkes ab.

26. Dies academicus. Der abtretende Rektor Prof. Schultheß erstattet den Jahresbericht. Vortrag des neuen Rektors Prof. Gruner über „Neuorientierung der Physik“. Zu Ehrendoktoren werden ernannt: Jules Gilléron, ein hervorragender Sprachforscher, von Corcelles, in Paris, der Komponist Friedr. Klose in Thun, Musikdirektor Fritz Brun in Bern und Tierarzt Fritz Großenbacher in Burgdorf.

— Unter dem Vorsitz von Alt-Gemeinderat Schenk wird eine Sektion der Stiftung für das Alter gegründet.

28. Stadtratsitzung. Kreditbewilligungen: 672.692 Fr. als Nachkredit für die Lebensmittelversorgungen, 23.500 Fr. als Kapitalvorschuß und 75.000 Fr. als Ergänzungskredit für die Kanalisation in der Schoßhalde und 40.000 Fr. als Herbst- und Winterzulage für Arbeitslose. Motion Müller betr. Herabsetzung des Steueransatzes. Mit 53 gegen 4 St. wird dem Budget zugestimmt. Der Gemeinderat hat als Gemeindetellen im Jahre 1922 zu beziehen: a) von Grund und Kapital: im Betrage von 4 Promille vom Grundeigentum und den grundpfändlich versicherten Kapitalien; b) vom Einkommen: im Betrage von 6 Prozent des reinen Einkommens 1. und 10 Prozent 2. Klasse; c) eine Illuminationsanlage von $\frac{1}{2}$ Promille des pflichtigen Grundeigentums nach der Grundsteuerschätzung; d) eine Hundetaxe von 20 Fr. Der Vorsitzende weist auf eine Mitteilung des Stadtpräsidenten, wonach sämtliche Parteien einem Abkommen beigepflichtet haben, den Steueransatz auf dem gegenwärtigen Fuße (4 Promille) beizubehalten.

— Die Berner Messe mit Zibelemärit findet wieder in althergebrachter Weise statt.

29. † In Biel Gemeinderat Louis Leuenberger, alt Stadtpräsident, Notar.

— † In St. Ursanne, 68j., Stadtpfarrer Defan Braun.

— Der Bundesrat wählt zum Direktor des Internat. Amtes für Eisenbahntransportwesen den Präsidenten der Generaldirektion der Bundesbahnen, Dinkelmann, und als Vizedirektor Bongault, den bisherigen Sekretär des Amtes. Die Generaldirektion der S. B. B. wird nunmehr nur noch aus drei Mitgliedern bestehen.

30. Der Gemeinderat lehnt den Antrag, die Abstimmung betr. Bau des Sanetschwerkes im Hinblick auf das neueste Angebot der bern. Kraftwerke zu verschieben, mit 4 gegen 2 St. ab.

— In der Bürgerparteierversammlung sprechen Stadtpräf. Lindt und Ingenieur Rotplez für den Sanetsch, Oberst Muggli dagegen. Dr. R. Lüdi referiert über das Stockenseeprojekt. Mit großer Mehrheit wird der Antrag für Stimmfreigabe angenommen.

Vorträge, Konzert, Theater.

1. Vortrag von Prof. Dr. Stammler (Berlin) über Kultur und Recht im Laufe der Jahrhunderte.

1. u. 15. Kammermusikonzerte der bern. Musikgesellschaft, im Kasino.

2./6. Die Spielgruppe „Heimatsang“ bringt im Kasino Karl Grunders „Hochwacht“ zur Aufführung.

— Liederabend Georg Streik, Heldentenor aus Berlin, im Großratsaal.

3. Öffentliche Versammlung im Großratsaal mit Vorträgen über das Gemeindebestimmungsrecht von Dr. Dettli, Lausanne.

3./4. Uraufführung des berndeutschen Bühnenspiels „Hurni Frik“, von R. Trabold, auf dem Schänzli.

5./8. Gastspiel Ellen Widmann in „Medea“.

6. Tagore-Matinée im Stadttheater.

— Pfr. S. Andres hält in der Johanniskirche einen Vortrag über „Zwei Menschen“.

— Jahresfeier des Protest.-kirchl. Hilfsvereins in der Franz. Kirche. Pfr. Baumann aus Zürich spricht über „Die geschichtliche Entwicklung der Nuntiatur in der Schweiz“.

7. Vortrag von Pfarrer E. Burri, Reutigen, im Kasino, über „Christentum, Kirche und moderne Belletristik“.

8. u. 22. Abonnementskonzerte der Bern. Musikgesellschaft. Solisten: Karl Erb (Tenor), München und Edwin Fischer (Pianist), aus Berlin.

9. Widmannabend im Grobstratsaal. Prof. Dr. v. Greherz hält die Gedächtnisrede, Ellen Widmann, die Enkelin des Dichters, liest aus seinen Werken vor: „Der Wunderbrunnen von Is“ und „Mose und Sibora“.

10. Vortrag Charles J. Dhrenstein, P. S. B., im Kasino: „Die Christliche Wissenschaft“.

12. Liederkonzert des Männerchors im Kasino. Solistin: Elisabeth Gund-Lauterburg, Wien (Alt).

13. Antrittsvorlesung von Liz. theol. Werner, Pfr. in Krauchthal, über „Die Mystik des Apostels Paulus“.

— Populäres Orchesterkonzert des Bern. Orchestervereins in der Franz. Kirche.

— Volkstümlicher Hand-Abend in der Französischen Kirche.

— Jahresfeier des Saphatavereins, im Kasino.

14. Grobstratsabend des Berner Männerchors, im Kasino.

16. Konzert Rosoed-Gregerßen und Thelma Davies, im Burgerratsaal.

17. Klavierabend Juliette Wühl.

18. Prof. P. Häberlin spricht im Großratsaal über „Zur Psychologie der Flegeljahre und des Backfischalters“.

— General Liman von Sanders spricht im Bürgerhaus über seine Erlebnisse im Orient.

— Vortrag von Reinh. Gerling, Berlin: „Durch Willensbildung und Gedächtniskraft zum Lebenserfolg“.

19. Festabend, arrangiert von der Freistudentenschaft zugunsten der Werkbelehrenskasse des Schweiz. Schriftstellervereins, im Kasino, mit Vorträgen von H. Hesse, Maria Waser, Simon Gfeller und R. de Traz.

— Senff-Georgi-Abend im Großratsaal.

20. Orchesterkonzert der Berner Liedertafel, im Münster. Solistin: Frieda Dierolf (Alt), Basel.

— Wohltätigkeitskonzert in der Rydekirk.

— Konzert der Union chorale, in der Franz. Kirche.

22. Vortrag der Jnderin Pilu Kumi im Maulbeersaal: „Wo und wie entstehen die Krankheiten und deren Abhilfe“.

— Rezitationsabend W. E. Morf, im Kunstsaal zu Webern.

23. Vortrag Leser-Vasario (Frankfurt a. M.), im Maulbeersaal über „Vokalhyp-Atmungs-Heilmethode“.

— Dr. Lauener spricht im Großratsaal über „Körper und Geist der schulentlassenen Jugend“.

24. Kammermusikkonzert Franz Chardon (Klavier) und Karl Eugen Kremer (Violine) in der Franz. Kirche.

25. Vortrag Prof. Baron Hefküll im Großratsaal über „Wie sieht die Natur aus und wie sieht sie sich selber“.

— Gastspiel Hanne Wegener-Lisken in „Aida“.

26./27. Gastspiel Dr. Schipper in „Fliegender Holländer“ und „Rigoletto“.

— Dr. R. Lämmel, Zürich, spricht im Großratsaal über „Relativität und Weltanschauung“.

— Recital de piano, Jean Duhem, im Bürgerratsaal.

27. Lichtbildervortrag im Stadttheater „Das Bühnenbild von Schinkel bis zur Moderne“.

28. Vortragsabend: „Stodensee, Simmental-Kraftwerke oder Sanetsch“, im großen Kasinoaal. Referenten: Oberingenieur Fr. Romang und Stadtrat G. Beck.

29. Konzert der Triovereinigung Frl. Löttscher, Karl Eug. Kremer und A. de Groot.

30. Lichtbildervortrag über Dantes „Göttliche Komödie“, im Großratsaal, von Dr. J. Löttscher.

— Stadtpräf. Lindt referiert in der Bürgerpartei über die Erstellung eines Hochdruck-Akkumulierwerkes auf dem Sanetsch. Weitere Referenten: Oberst Muggli gegen, Ingenieur Rothplez für den Sanetsch, Dr. R. Lüdi für das Stodensee-Projekt.

De z e m b e r 1921.

2. Oberst Roost, Waffenchef der Inf., wird interimistisch zum Kommandanten der 3. Division ernannt.

4. In Biel wird Fürsprech Obrecht (Soz.) zum Stadtschreiber gewählt. Die Regierungstatthalterwahl bleibt ohne Resultat (bürgerl. St. 2809, soz. 2833).

— Die Brandversicherungsanstalt verzeichnet in der ersten Jahreshälfte 182 Brände. Schadenssumme 1.683.244 Franken.

— Dr. jur. Detiker wird zum Direktor des eidg. Finanzbureaus ernannt.

3/4. Kant. und städt. Abstimmungen. Angenommen sind die Gesetze: Vereinfachung der Bezirksverwaltung mit 32.278 gegen 24.373 St.; Erhöhung der Zuständigkeit des Großen Rates und des Regierungsrates mit 32.121 gegen 25.055 St.; Erhöhung der Wertgrenzen im Strafrecht mit 36.518 gegen 19.698 St.; 6 Gemeindevorlagen werden angenommen: Bewilligung eines Extra-kredites für die Arbeitslosenfürsorge; Korrektur der Weissensteinstraße; Einbürgerungsreglement; Garantierneuerung für die städt. Mittelschulen; Verwendung der Amortisationen in den Gemeinderrechnungen 1920 und 1921; Korrektur der Schwarzenburgstraße. Die Erstellung des Sanetschwerkes wird mit 8927 meist bürgerl. St. gegen 7136 meist soz. St. verworfen. Pfarrer Blaser (Soz.) wird mit 8825 St. Gemeinderat, Kontrollchef Rüenzi mit 2776 St. Mitglied des Großen Rates.

5./23. Bundesversammlung. Nationalrat: Präsident wird Alöti (Soz.). Ständerat: Präf.: Käber (Schwyz); Vizepräf.: Böhi (Thurgau). Die zivilen Kriegszrechnungen werden gegen den Antrag Belmont (Komm.) genehmigt. Postulat Schneider (Basel) verlangt Prüfung der Aufzeichnungen des verstorbenen Bundesrates E. Müller betr. Vorgänge von 1917—18. Vizepräsident des Nationalrates wird mit 85 von 110 St. Jenny (B. P.), Worblausen. Der Revision der Alkoholartikel der Bundesverfassung und der Neuorganisation des internat. Wetterdienstes an der schweiz. meteorologischen Zentralanstalt wird zugestimmt. Kreditbewilligung von Fr. 3.530.000 als Entschädigung an die Inhaber von Internierten-Anstalten. Die von der Schweiz an Oesterreich gewährten Kredite von 25 Millionen werden bis 1941 gestundet; auf die Garantie wird verzichtet. Vereinigte Bundesversammlung.

Bundespräsf. für 1922 wird Rob. Haab, Vizepräsf. Karl Scheurer. Revision des Bundesstrafrechtes, Der Häberlin (Schutzmaßnahmen gegen staatsumstürzlerische und revolutionäre Bewegungen); alle soz. Anträge werden mit großer Mehrheit abgelehnt. Die Vorlage wird unter Namensaufruf mit 111 gegen 35 St. (Soz., je eine komm., sozialpol. und Grütlianerstimme) angenommen. v. Arg, Mökli, Stöfel, und Willemin enthalten sich der Stimme. Budget 1922: Der Bundesrat wird ermächtigt, bis nach Genehmigung des Voranschlages für 1922 durch beide Räte, die Ausgaben im Rahmen der Beschlüsse des Ständerates zu bestreiten. Die Vorlagen betr. Sicherung der Versorgung des Landes mit elektr. Energie und betr. Teuerungszulagen (prov. Regelung) für 1922 werden gutgeheißen. Die Petition Dr. Schwendener betr. Revision der S. B. B. und der Bundesverwaltung wird abgewiesen. Interpellation Minger betr. versuchte Schlachtviehimporte. Der Föderativverband reicht dem Ständerat ein mit über 50.000 gültigen Stimmen unterzeichnetes Initiativbegehren ein, in dem die Abänderung des Art. 77 der Bundesverfassung verlangt wird (Wählbarkeit der Bundesbeamten in die Bundesversammlung).

4. In Biel werden bei der städt. Abstimmung die Vorlagen betr. Erstellung einer Siedlungsanlage von 90 Bauten mit einem Kreditbegehren von 838.000 Fr. und das Budget für 1922 mit einem Defizit von 800.000 Franken genehmigt.

5. Der Bundesrat gestattet der Ex-Kaiserin Zita anlässlich der Blinddarmoperation ihres Sohnes die Einreise in die Schweiz.

— Bürgergemeinde. Wahlen: Als Mitglied des Kleinen Burgerrates Fürspr. E. v. Büren, als Mitglieder des Großen Burgerrates Prof. W. Hadorn und Gbm.-Lehrer Gottfr. Steinemann. Die Holzinitiative wird mit 562 Nein gegen 228 Ja verworfen.

9. Eine Sammlung im Amtsbezirk Interlaken zugunsten eines Bezirkspitals ergibt 17.000 Fr.

— Stadtrat. Die Quai-Promenade im Dalmazi wird nach Gustav Müller benannt. Interpellation Meer (Soz.) betr. Versetzung von Bundesbeamten und Motion Baumgartner (B. P.) für beschleunigte Vornahme der Vorarbeiten für die Tramverbindung Bern-Bümpliz.

10. Demonstrationsversammlung mit Umzug des eidgen. Personals. 15—20.000 Teilnehmer. In der Reit-
schule sprechen Nicole, Bratschi, Celi und Michon zum Protest gegen die Motion Abt, die Leg Häberlin und gegen den Abbau der Teuerungszulagen.

11. Die Gemeindeversammlung in Narberg beschließt die Ausrichtung eines Beitrages von Fr. 30.000 in bar und Sach- und Arbeitsleistungen im Betrage von Fr. 56.000 an den Spitalneubau.

10. Eröffnung der Weihnachtsausstellung bernischer Künstler mit über 400 Gemälden und ca. 50 Werken der Plastik.

11. Bei der Teilerneuerung des Stadtrates in Burgdorf erhalten die Bürgerl. 11, die Soz. 9 Sitze.

12. † In Bern Georg Heimrod, gew. Konsul der Vereinigten Staaten von Nordamerika, geb. 1845.

— Protestversammlung der Arbeiterunion gegen die Motion Abt (Arbeitszeitverlängerung) und die Leg Häberlin.

15. Die Couponsteuer tritt in Kraft.

— Der Bundesrat gewährt den Bundesbahnen eine Nachzahlung von 30 Millionen Fr. für die Militärtransporte während des Weltkrieges.

16. Großer Rat. Präsi. Bühlmann. Protest der liberalen Partei von Bruntrut gegen die Verlegung der landw. Schule nach Delsberg. Dr. Bollmar referiert über die am 18. Nov. 1921 mit Bundesrat und B. L. C.-Bahn zur Sanierung getroffene Vereinbarung, die einstimmig genehmigt wurde.

18. Städt. Wahlen und Abstimmungen. Budget für 1922: 13.652 Ja, 5164 Nein; Nachkreditbegehren für die Lebensmittelversorgung: 14.735 Ja, 3993 Nein; Kanalisation der Schloßstraße: 6502 Ja, 2250 Nein. Stadtratswahlen: Erneuerung zur Hälfte. Die Soz. haben das absolute Mehr verloren, sie erhalten 19, die evang. Volkspartei 1, die Fortschrittspartei 8, die Grütljaner 1 und die Bürgerpartei 11 Vertreter. Der neue Stadtrat besteht somit aus 23 Vertretern der Bürgerpartei, 15 der Fortschrittspartei, 38 Soz., 2 Grütljanern und 2 Evangelischen.

18. † Otto Sand, Generaldirektor der Schweiz. Bundesbahnen, von St. Gallen, geb. 1856.

— In Interlaken konstituiert sich die Fluggesellschaft A.=G. definitiv mit einem Aktienkapital von 27.500 Franken.

— In Biel wird der bürgerl. Kandidat Bertschinger zum Regierungsratthalter gewählt.

— Die kant. Schulsynode befaßt sich mit der Fortbildungsschule, der Rekrutenschule und mit der Bekämpfung der Infektionskrankheiten.

20. Die Billetsteuer ergibt für 1920 einen Reingewinn von Fr. 356.943,50.

— In Delsberg wird trotz starker Opposition der Bürgerlichen eine jurassische Bauernpartei gegründet.

— † In Delsberg Großrat Albert Gürtler, Verwaltungspräs. der Brauerei Delsberg A.=G., geb. 1854.

21. † Buchhändler Emil Baumgart, von Bern und Kirchdorf, geb. 1847.

22./27. Blumen- und Pflanzenausstellung der bern. Handelsgärtner im Maulbeerbaum.

23. Im Kanton Bern sind 1921 über 900 Wohnbauten subventioniert worden, woran der Bund 1,4 Millionen Fr. und der Kanton Fr. 733.000 leistete.

23. Die Fleischpreise gehen zurück.

— Das schweiz. Rote Kreuz erläßt einen Sammlungsaufruf zugunsten der Spitalsexpedition nach Rußland.

24. In der Stadt macht sich die Grippe wieder stark bemerkbar.

— † Dr. med. Rud. Weiß, von Iseltwald, geb. 1889.

25. Der ehemalige Schloßbesitzer Berchtold v. Erlach stiftet der Gemeinde Gerzensee zwei von H. Mürger entworfene Kirchenfenster.

28. Die offizielle Statistik ergibt eine Abnahme der schulpflichtigen Kinder.

29. Der Bundesrat wählt zum Sekretär des Dep. des Innern Dr. Fritz Vital, bisher 1. Adjunkt und zu seinem Nachfolger A. Menth.

30. Die Bürgerhausgesellschaft veranstaltet einen Bazar mit einem histor. Trachten- und Uniformen-Abend.

31. Das reine kantonale Staatsvermögen beträgt 53.954.936 Fr.

— Die Gesamtaufwendungen des Bundes für die Arbeitslosen betragen Fr. 355.997.490,70.

— Die städt. Bevölkerung zählt 103.748 Personen gegenüber 104.295 Ende Dezember 1920.

— Der Ertrag der eidg. Kriegsgewinnsteuer und der Stempelsteuer beträgt 700 Millionen Fr.

Vorträge, Konzerte, Theater.

1. Liederabend Natalie Thalberg, Zürich, im Burgherratsaal.

2. Erstaufführung der Operette „Der Wetter aus Dingsda“, von Künneke, im Stadttheater.

— Lichtbildervortrag über „Die Olympischen Spiele“, im Kasino.

3. Volkssymphoniekonzert des bern. Orchestervereins in der Franz. Kirche. Solist: Walter Schär (Tenor) vom Stadttheater.

— Gastspiel Else Heims vom Deutschen Theater in Berlin als Porzia im „Kaufmann von Venedig“.

— Konzert und Ball der Studentenschaft Berns zugunsten notleidender Studenten (Reinertrag Fr. 2823).

— Vortragsabend Hermine Schumowska im Großratsaal.

4. Wohltätigkeitskonzert in der Friedenskirche zugunsten der Schülerspeisung.

— Die Berner Liedertafel verbindet ihre Zäziliensfeier in Hindelbank mit einem Wohltätigkeitskonzert in der Kirche.

— Pfr. A. Waldburger spricht in einem Projektionsvortrag in der Franz. Kirche über „30 Jahre Freundschaft mit Geisteskranken“.

— Vortrag von Prof. G. Heinzelmann, Basel, in der Pauluskirche: „Der moderne Schicksalsglaube und das Christentum“.

6./20. Abonnementskonzerte der Bern. Musikgesellschaft. Solisten: Flona Durigo (Alt); Moura Güller (Pianistin).

7. Prof. Tröltzsch spricht im Großratsaal über „Die Sozialphilosophie der christlichen Kirche“.

8. Der Heimatschutztheaterverein bringt im Stadttheater „Unghüürig“ (v. Hans Zulliger) und „Der Locataire“ (v. Otto v. Greherz) zur Aufführung.

— Vortrag von Prof. Ganz, Basel: „Konrad Witz, der Meister des Genfer Altarwerkes, 1444“.

— Lichtbildervortrag im Bürgerhaus von Otto Braun: „Das Nidoleloch“.

10. u. 11. Vortrag von Lic. Anstaltspfr. Werner (Krauchthal): „Aus der Welt der Gefangenen“.

— Berner Münster: Weihnachtskonzerte des Zäzilienvereins, „Der Messias“, Solistenmatinée.

11. Wohltätigkeitskonzert in der Friedenskirche zugunsten der Ferienversorgung.

— Franz. Kirche. Liturgische Adventsfeier mit Lichtbildern.

12. u. 14. Prof. W. Förster spricht in der Franz. Kirche über die Hauptfragen der Erziehung in Schule, Haus und Berufsleben.

14. Filmbortrag von Prof. Koch-Grünberg (Stuttgart) in der Aula der Hochschule über „Indianerleben in Südamerika“.

15. Dr. jur. M. Gafner referiert in einer öffentl. Versammlung im Maulbeerbaum über das neue bern. Gesetz für Handel und Gewerbe.

18. Münster. Deutsche Weihnachtslieder (Ernst Graf).

— Wohltätigkeitsvorstellung im Stadttheater: „Der Wetter aus Dingsda“, zugunsten des Vereins zur Förderung der Interessen des weibl. Bühnenpersonals.

20. Erstaufführung des Mysteriums „Gawan“ von Eduard Stucken, im Stadttheater.

— Lichtbildervortrag von Dr. W. Bandi: „Albrecht Dürer und seine Zeit“.

22. Prof. Jos. Strzygowski (Wien) spricht in einem Lichtbildervortrag über: „Was ist der Orient für Europa?“

24., 26., 28., 31. Aufführungen des Weihnachtsmärchens „Türliwirli und Müllersbub“, von Johannes Jegerlehner. Musik von Eugen Papst.

31. Silvesterkonzert des Bern. Orchestervereins im großen Kasinoaal.

Januar 1922.

2. Die Schwarzenburgbahn stößt 10 Uhr abends oberhalb der Station Moos mit einem unbeleuchteten Fuhrwerk zusammen, wobei der Fuhrmann und die Pferde getötet werden.

— † Oberstlieut. Robert Wehermann, Notar und Hauptagent der schweiz. Mobiliarversicherungsgesellschaft, von, Bern, geb. 1862.

6. Der Bundesrat setzt durch Gehaltszahlungen an das eidg. Personal die Goldmünzen, die seit 7 Jahren dem Verkehr entzogen waren, wieder in Zirkulation.

— † In Sonvillier Notar Paul Jacot-Renard, geb. 1862.

7. Die Gürbetal- und Schwarzenburgbahn werden mit elektr. Energie aus dem Mühlebergwerk betrieben.

8. Die kant. Handels- und Gewerbekammer wird auf 25 Mitglieder erhöht.

— † A. v. Verber, Kanzleisekretär, von Bern, geb. 1858.

10. Felssturz auf der Juralinie oberhalb Biel; der Zugverkehr ist gestört.

— Die vom eidg. Personal eingeleitete Sammlung zugunsten der Arbeitslosen ergibt Fr. 154.000.

— Das Parkhotel Favorite wird vom Bunde zu Bureauzwecken gemietet.

11. Die Schlußabrechnung über die Kosten der Mobilmachung schließt mit einer Ausgabensumme von 1200 Millionen.

— † In Bern Graveur und Medailleur Franz Fr. Homberg, von Bremgarten b. B., geb. 1851.

12. Die bern. Bauern- und Bürgerpartei reicht dem Regierungsrat ein formuliertes Volksbegehren (24.087 Unterschriften) ein, das die Erhöhung der Wahlziffer für den Großen Rat von 3000 auf 3200 auf Grundlage der Bevölkerung bezweckt.

— Der Eisenbahnverkehr Bruntrut—Bonfol ist eingestellt.

13. † Fritz Mühlethaler, Revisor der Militärsteuerverwaltung, von Bönigen, geb. 1871.

— † Redaktor und Journalist Leon Follet, von Seengen, geb. 1884.

— Lokomotivführer Jakob, Port, verzichtet auf sein Mandat als Nationalrat, für ihn rückt Konrad Jäg nach.

— In Bern wird eine neue Rückversicherungs-Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 1 Million gegründet.

14. Von den Stempelsteuern pro 1921 bleiben dem Bund nach Abgabe der 20% an die Kantone noch 15 Millionen Franken.

— Der Verwaltungsrat der Nationalbank erhöht das Maximum der Besoldung der Bankdirektoren von 25.000 auf 40.000 Fr. Dagegen protestieren die Vertreter der Landwirtschaft.

15. † In Bern Hotelier Alfred Mennet-Studer, geb. 1850.

— † Architekt Robert Belli, geb. 1878.

16. Die Initiative betr. Vermögensabgabe ist mit 87.535 Unterschriften zustande gekommen.

19. † Johann S. Müller, Notar und Betreibungsbeamter, von Boltigen i. S., geb. 1885.

— Prof. Weyermann, Ord. für Nationalökonomie, lehnt einen Ruf an die Universität Gießen ab.

20. Stadtrat. Erster Vizepräs. wird einstimmig Dr. Hauswirth (Bürgerp.), zweiter Vizepräs. Läufer (Soz.). Präs. der Geschäftsprüfungskommission wird Dr. Steinhmann (fortschr.). Gemeinderat Blaser wird mit der Bauverwaltung betraut und als Stellvertreter des Finanzdirektors bezeichnet. Motionen Marbach betr. Veröffentlichung der Steuerregister und Müller betr. Herabsetzung des Steueransatzes ohne Erschütterung der Gemeindefinanzen. Kreditbewilligungen von Fr. 25.000 für die Fertigstellung der Marenkorrektur beim Dählhölzli, Fr. 93.000 auf Rechnung Anlagekapital der Straßenbahnen, zur Materialbeschaffung für Schienenunterhalt, Fr. 51.400 für die Erstellung der Straßen auf dem Solimontgut und Fr. 34.800 für deren Kanalisation (Notstandsarbeiten).

— Das akademische Kunstkomitee erwirbt aus der Weihnachtsausstellung das Gemälde „Der Garten“ von Eduard Boß, der Gemeinderat bewilligt dafür einen Beitrag von Fr. 1000.

— Die Grundsteuerschätzung des Kasinos wird um 75 Prozent erhöht. Die bern. Bürgerschaft erklärt den Rekurs.

— Eine Anzahl stadtb. Kaufleute gründen im ehemaligen Warenhaus Brann eine Zentralthalle zur gemeinsamen Uebernahme von Verkaufslokalitäten.

— Der Gemeinderat genehmigt das Betriebsbudget des Stadttheaters für 1922/23, damit ist die nächste Spielzeit gesichert.

— † In Langenthal J. U. Matthys, geb. 1853, Begründer der gleichnamigen Eisenhandlung.

21. Skirennen der 3 bern. Skiklubs am Gurten.

22. † In Bern Dr. med. Camille Lommel, Arzt am Tiefenauspital, von Thielle-Wavres, geb. 1885.

23.—4. Febr. Bundesversammlung. Der Antrag Ullmann, die Taggelder des Nationalrates von 35 auf 30 Fr.

herabzusetzen, wird mit 55 gegen 55 St. durch Stichentscheid des Präf. angenommen. Der Antrag Platten (Komm.) Reduktion der Besoldung des Bundesrates um Fr. 10.000 (Maine (Soz.) beantragt Fr. 5000) wird abgelehnt. Angenommen werden die Vorlage betr. Revision des Bundesstrafrechts unter Namensaufruf mit 106 gegen 30 St. bei 4 Enthaltungen (Graf. Hunziker, Mölli, Stöckel), der Kommissionsantrag betr. Teuerungszulagen für das Bundespersonal für 1922 mit 104 gegen 46 St. und das Budget mit 76 gegen 20 St. Zustimmung zum Zusatzabkommen zum Münzvertrag mit 62 gegen 31 St. Die Motion Höppli betr. Arbeitslosen-Zulagen wird abgewiesen.

25. † Fürsprecher Alex. Röthlisberger, Sekretär der kant. Unterrichtsdirektion, von Langnau, geb. 1855.

— † In Biel Gottlieb Renfer, z. Bären, geb. 1851.

— † In Herzogenbuchsee Wandagist Jakob Hügi, geb. 1851.

— Die Grippe verbreitet sich über die ganze Schweiz, in Basel und Bern tritt sie besonders stark auf, der Verlauf ist meist gutartig.

— Die Zuckerfabrik Narberg schließt ihrem Betrieb die Herstellung von Bolldünger an.

— In einer Urabstimmung lehnen die Mitglieder des bern. Konsumvereins die Aufnahme eines Prämienanleihe bis zum Betrage von 9 Millionen zugunsten von Volkshaus, Neubau der Unionsdruckerei und Konsum mit 1115 gegen 980 St. ab.

26. Der Reingewinn von 12.000 Fr. der Hodlerausstellung im Herbst wird zum Ankauf von Gemälden von Berner Künstlern verwendet; sie werden im Kunstmuseum ausgestellt.

27. † In Bern Oskar Höpfl, Generalkonsul von Honduras.

— Für den verst. Papst Benedikt XV. findet in der Dreifaltigkeitskirche ein Totenamt statt.

30. † Oberstdiv. Jean von Wattenwyl, von Bern, geb. 1850, s. Nekrolog vorn.

Vorträge, Konzerte, Theater.

5. Vortragsabend Walter Morf im Bürgerhaus.

10. u. 24. Abonnementskonzerte der bern. Musikgesellschaft im großen Kasinoaal. Solisten: Prof. A. Busch, Berlin (Violine), Idalice Murig.

11. Literarischer Abend Waldemar Bonsels im Großratsaal.

12. Konzert der Triovereinigung Klara Lörtscher, R. E. Kremer und A. de Groot im Kasino.

— Vortrag Pfr. Rikli in der Johanniskirche: „Ueber des Christen Stellung zu Tod und Bestattung“.

13. Oeffentlicher Vortrag von Bundesrat Häberlin über die Novelle zum Bundesstrafgesetz.

14. Beethoven=Abend Eduard Rikler im Burgerratsaal.

— Volkssymphoniekonzert des Bern. Orchestervereins in der Franz. Kirche.

— Konzert Melanie Michaelis, München (Violine), Josef Ivar Müller, Bern (Klavier), im Großratsaal.

— Gastspiel Anna Kohler als Hero in Grillparzers „Des Meeres und der Liebe Wellen“.

15. Volksversammlung im großen Kasinoaale zur Orientierung und Gründung einer kant. Bern. Sektion der Völkerbundsvereinigung, mit Referaten von Bundesrat Motta und Prof. Max Huber.

18. Experimental=Abend Krause im Bürgerhaus.

19. Vortrag Dr. Stichelberger im Bürgerhaus: „Der Volksdichter Ruhn“.

19/22. Die Zytgloggegesellschaft bringt im Variété die „Berner Revue“ von Fred Stauffer zur Aufführung.

20. Literarischer Abend des schlesischen Dichters Paul Keller im Kasino.

21. Stadttheater. Gastspiel Dr. Erich Fischer „Musikalische Komödien“.

— Antrittsvorlesung des P.=D. Dr. W. v. Wartburg: „Gegenwartsaufgaben der romanischen Sprachwissenschaft“.

21/22. Orchesterkonzert und Solistenmatinée des Lehrergesangsvereins, im Kasino.

22. Theatersaal Schänzli: Théâtre Vaudois „Francois de la Gaille“ von Marius Chamot.

— Pauluskirche. Öffentl. Lichtbildervortrag (Naturaufnahmen) von Ingenieur Friedli.

24. Im Münster spricht der indische Apostel Sundar Singh über seine Erlebnisse und seine Missionsarbeit in Indien.

25. Vortrag Dr. E. Dietl über „Das Steuerwesen im Lichte der Freigeldlehre“ im Saale zu Schmieden.

— Dr. H. Brinzhorn spricht im Großratsaal über „Bildnerei der Geisteskranken“.

— Zosfingerkonzert im Schänzli.

— Kasino. Demonstrationsvortrag Emil Peters: „Was Kopf, Gesicht und Hände vom Charakter verraten“.

26., 28. u. 29. Gastspiel Gustav Waldau vom Münchener Stadttheater und Hedwig Kopp in „Anatol“ von Schnitzler und „Vilom“, Vorstadtlegende, von Franz Mölnar.

— Konzertabend Fritz Hirt und Fr. J. Hirt im Großratsaal.

28. Liederabend der Konzert- und Oratoriensängerin Minna Weidele im Großratsaal.

— Klavierabend Juliette Wihl im Söller.

29. Münster. Abendmusik: Bach-Burtehudé-Programm (Ernst Graf, Alph. Brun und Lorenz Lehr).

— Pfr. Pfister spricht in der Pauluskirche über „Der Philosoph Immanuel Kant als Mensch und Denker“.

30. Konzert der Pädagogischen Vereinigung in der Franz. Kirche: Adele Bloesch-Stöcker (Violine), Emmi Born (Violine), Clara Wirz-Wyß (Sopran), Franz J. Hirt (Klavier), Viktor Litzelmann (Bariton), Robert Steiner.

31. Lichtbildervortrag Prof. Weese im Bürgerhaus: „Die alte Schweiz“.

— Schubert-Abend der Bern. Musikgesellschaft im Kasino. Solist: Josef Pembaur, München.

— P.=D. Dr. Berliner spricht in der Aula über „Der Sturz des alten und Aufbau eines neuen Weltbildes“ auf Grund der Einsteinschen Relativitätslehre.

— Vortrag von Prof. M. P. Berneuil de Marville aus Paris im Großratsaal, über „Die Kunst Japans“.

Februar 1922.

1. Kunsthalle. Ausstellung von Werken verschiedener Künstler (Beat Wieland, E. v. Salis, Eug. Meyer, Hermann Hodler, Werner Engel, Paul Altherr).

— † In Meiringen Großrat Peter Brügger, Gemeindefschreiber.

— † In Huttwil, 60j., Fabrikant Joh. Leuenberger.

2. † In Bern Kaufmann Karl Steffen-Rüesch, von Bern und Saanen, geb. 1856.

— † Dr. Ferdinand Diegi-Bion, Zahnarzt, von Bern, geb. 1865.

3. Der Bundesrat hat das eidg. 100 Millionen-Anleihen zu 5 1/2 Prozent, das mit 285 Millionen gezeichnet wurde, auf 300 Millionen erhöht, um alle Zeichnungen berücksichtigen zu können.

— Die soz. Partei lehnt einstimmig eine Beteiligung an der kant. Regierung ab.

— Der schweiz. Samariterverein erhält zugunsten der häuslichen Krankenpflege Fr. 70.000 vom Erlös der Bundesfeierkarten 1921.

4. Oberhalb der Station Oberried verschüttet eine große Lawine eine weite Strecke der Staatsstrasse und der Brienzerseebahnlinie.

5. † In Niederbipp Amtsrichter Gottfr. Reber, geb. 1845.

— † In Köniz Notar Anton Winterfeld, von Bern, geb. 1848.

7. † Friedr. Gottl. Huber, Hauptkassier der Schweiz. Volksbank, von Bern, geb. 1863.

— Der Regierungsrat bewilligt an 20 bern. Gemeinden Beiträge von Fr. 82.380 für Notstandsarbeiten.

10. Stadtratssitzung. Die Restanz des freien Baukredits von 1921 von Fr. 13.900 wird auf das Budget 1922 zwecks Subventionierung von Privatstrassen übertragen. Kreditbewilligung von Fr. 570.000 zu Lasten des Anlagekapitals des Elektrizitätswerkes für die Beschaffung von 10 Lichttransformatoren. Finanzielle Unterstützung verschiedener Bauprojekte zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Die Interpellation Zimmermann betr. Unterführung des Bahnübergangs Brunnmattstrasse-Weissensteingut wird gutgeheißen.

— Für die schweiz. Spitalexpedition liegen 400 Personalanmeldungen vor. Das Schweiz. Rote Kreuz sendet vorläufig die Ärzte Dr. Lange und Dr. Waller zu Rekognoszierungszwecken nach Zarizin an der Wolga.

11. Brandausbruch im Bürgerhaus.

— † In Bern Arnold Rüffer-Joset, gew. Uhrenfabr. in Biel, von Täuffelen, geb. 1862.

12. † Bankier Edmund von Grenus, Gründungsmitglied der Schweiz. Depeschenagentur, von Bern, Fürsprech, geb. 1864.

— In Bern konstituiert sich ein schweiz. Komitee zur Bekämpfung der soz. Enteignungsinitiative betr. Erhebung einer einmaligen Vermögensabgabe.

— † Prof. für Zoologie Dr. med. u. phil. Theophil Studer, geb. 1845, wirkte 45 Jahre an der Universität Bern. Durch seine Forschungsreisen und durch zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten war er auch im Ausland hochgeschätzt.

— Abstimmungen in Biel: Der vom Gemeinderat verlangte Kredit von Fr. 6.740.000, die Aufnahme einer Anleihe von Fr. 500.000 und die Revision der Gemeindeordnung (Reduktion der Zahl der ständigen Gemeinderäte von 5 auf 4) werden genehmigt.

— Eine Versammlung des Verbandes des Staatsbeamten gibt nach Anhörung des Referates von Fürspr. Seelhofer durch eine Resolution der Erwartung Ausdruck, der Große Rat werde das von der Regierung einst. empfohlene Besoldungsdekret mit den vom Personal gewünschten Verbesserungen gutheissen.

13. † In Neuenstadt alt Lehrer Edouard Germiquet, Direktor der Mädchensekundarschule, geb. 1845.

13./24. Großer Rat. Die Dekrete betr. Großrats- und Abstimmungskreise, der Gesetzentwurf über Handel und Gewerbe und die Vorlage betr. die Pensionierung

der Geistlichen werden angenommen. Kreditbewilligungen: für Weganlagen und Entwässerungen, Fr. 590.000 für das Lehr- und Verwaltungsgebäude der Gartenbau-
schule in Deschberg, Fr. 200.000 für die Anschaffungen von lebendem und totem Inventar und Fr. 680.000 für das Lehrgebäude der land- und hauswirtschaftlichen Schule in Langenthal. Sanitätsdir. Simonin beantwortet die Interpellationen Gnägi und Bütikofer betr. polit. Agitation Meherhofer in der Anstalt Münsingen und Finanzdir. Bollmar die Interpellation v. Fischer betr. die finanzielle Reorganisation des Inselspitals und Aufnahme des Spitalpersonals in die kant. Hilfskasse. Regierungsrat Lohner und Kommissionspräsi. Hadorn referieren über das Gesetz betr. die öffentlich-rechtlichen Folgen des Konkurses und der fruchtlosen Pfändung. Sämtliche von Dr. Woser gestellten Abänderungs- und Streichungsanträge werden abgelehnt. Großrat G. Siegfried in Delsberg (107 St.) und Advokat Dr. Simon-Brahier in Münster (92 St.) werden als Ersatzmänner in das Obergericht gewählt. Polizeidirektor Stauffer beantwortet die Interpellation Biehly betr. willkürliche Versetzung im kant. Landjägerkorps. Das Dekret betr. Ergänzung des interkant. Konkordats über den Verkehr mit Motorfahrzeugen und Fahrrädern, die Vorlage über das Ehrenfolgegesetz und das Besoldungsdekret werden genehmigt. Dr. Tschumi beantwortet die soz. Interpellationen Schlumpf, Bucher, Zingg und Dürr betr. Arbeitslosenunterstützung.

— Zwischen Biel und Narberg wird ein Automobilkurs eingerichtet.

14. Kant. Gewerbemuseum: Ungarische Kunstgewerbliche Ausstellung.

15. † Dr. med. Walter Glur, Arzt in Roggwil, geb. 1885.

— † In Delsberg Alexander Hof, Verwalter des Alkoholdepots, geb. 1862.

— Kreisdirektor A. Schrafl wird Generaldirektor der S. B. B.

— Die Kollekte vom Kirchensonntag in den stadtb. Kirchen (Fr. 1065.21) wird zur Hälfte für die Speisung und Kleidung armer Kinder und für den Fonds zur Unterstützung schwerbelasteter Kirchgemeinden verwendet.

16. Nach dem Berichte von Statistiker Dr. Mühlemann beträgt die Teuerung des Lebensunterhaltes im St. Bern Ende 1921 gegenüber 1912 und 1913 immer noch 117,2 Prozent.

17. Pfr. Dr. W. Hadorn, bisher außerordentl. Professor, wird für den zurücktretenden Prof. Steck als Ord. für das Neue Testament gewählt.

— Das Ergebnis der Reformationskollekte (12.065 Franken) fällt der neu zu gründenden Stiftung für Invaliditäts-, Alters- und Hinterlassenenfürsorge für Pfarrer des prot.-kirchl. Hilfsvereins der Schweiz zu.

18. † In Burgdorf Kaufmann Ernst Rißling, von Bern und Erlach, geb. 1869.

— Soz. kant. Parteitag. Vorsitz: Grimm. Bütikofer erstattet den Jahresbericht. Bern bleibt Vorort. „Tagwacht“ und „Sentinelle“ werden als Parteiorgane erklärt.

— Ausstellung von Transparenten des Berner Malers Niklaus König (1765—1832) im Kunstmuseum.

19. Eröffnungsfeier der Ausstellung „Schweizer Jugend Zeichenkunst“ im Kunstmuseum durch Bundesrat Chuard.

24. Frä. Trüffel eröffnet als Präsidentin die 30. Generalversammlung des bern. Gemeinnützigen Frauenvereins.

26. Der Parteitag der Bern. Fortschrittspartei beschließt mit 67 gegen 13 St., auf kant. Boden wieder die Bezeichnung freisinnig-demokr. Partei einzuführen.

Die bish. Regierungsräte Lohner und Merz werden wieder portiert und im Einverständnis mit den jurassischen Freisinnigen deren Vertreter Stauffer und Simonin auf die Liste genommen.

— Hauptversammlung der Neuen Helvetischen Gesellschaft im Großratsaal. Vorsigender: Zentralpräf. Prof. Bohnenblust, Genf. Prof. Rappard, Genf, orientiert über das aktuelle Thema „Wirtschaftskrisis und Volksgemeinschaft“. Referenten: Nat.=Rat König, Brugg, Minister Dr. Hans Sulzer, Winterthur, Nat.=Rat Dr. Tschumi und Ständerat Sigg, Genf.

— Pfr. Ernst Hubacher, Grenchen, wird als Nachfolger von Pfr. Blaser, Bern, an die Friedenskirche gewählt.

27. † In Thun Adolf Ott, Vorsteher der Mädchensekundarschule.

28. Die Unterschriftensammlung für die Zollinitiative ergibt weit über 50.000 Unterschriften.

Vorträge, Konzerte, Theater.

1. Vortrag von Prof. Et. Bauer im Bürgerhaus: „Der Wiederaufbau des internationalen Arbeiterschutzes seit dem Friedensschlusse“.

— Projektionsvortrag von Prof. M. P. Verneuil über „Japanische Kunst“.

1./15. Gastspiel des „Schlierseer Bauerntheater“ im Variété.

2. Dr. H. Eugster aus Speicher spricht in einem Lichtbildervortrag in der Aula der Hochschule über „Eine Urwaldreise in Columbien“.

4. Quodlibet-Maskenball im Kasino.

— Violinabend Eugenie Bertsch im Großratsaal.

5. Franz. Kirche: Vortrag von Pfr. Jach aus Wernigerode: „Der Hunger des russischen Volkes nach dem Evangelium“.

7. u. 21. Abonnementskonzerte der Bern. Musikgesellschaft. Solisten: Getrud Fehrmann (Sopran), Josef Szigeti (Violine) und Franz Jos. Hirt (Klavier), Hanna Lichtenhahn-Brenner (Alt), Mr. Fluri (Tenor), F. Böffel (Baß).

8. Frä. Dr. Anneler spricht im Bürgerhaus über „Volkskundliches aus dem Lötschental“.

9. Stadttheater. Aufführung des Heimatschutztheaters: „Der Schwarmgeist“, Schauspiel von Simon Gjeiler.

— Konzert der Berner Singstudenten in der Aula der Hochschule.

— Missionsinspektor Dettli, Basel, spricht im Palmensaal über „Die internat. Missionskonferenz in Lake Mahout“.

10. Stadttheater: „Die Josephslegende“ von Richard Strauß, Erstaufführung in Bern.

11. Variététheater: Maskenball unter der Devise: „Eine tolle Nacht im Maulbeerbaum“.

13. Lichtbildervortrag von Dr. med. Hegg im Kasino über „Joh. Bockards graph. Zyklus „Das Jahr““.

15. Literarischer Abend im Kasino: Joh. Howald, W. Dietiker und G. Renker lesen aus eigenen Werken vor.

16. Otto Studer spricht im Rathausaal über „Die neue Klavierpädagogische Lehre“.

17. Vortrag von Redaktor Schürch im Bürgerhaus über „Europa nach dem Weltkrieg“.

— Klavierabend Fr. Fallert im Burgerratsaal.

18. Antrittsvorlesung des P.-D. Dr. phil. Günther: „Die Fortschritte der bot. Mikrotechnik im Zeitraum der letzten 50 Jahre“.

19. Pauluskirche: Vortrag von Pfr. Bachofner, Zürich, über „Christian Science“.

— Jodler- und Volksliederabend im Kasino.

19./23. Bierhübeli: „Berner Revue“ der Schweiz-Volksbühne. Am 26. auf dem Schänzli.

22./24. Vortrag von Prof. Weese im Hörsal der Universität über „Das Madonnenbild, das Porträt, über die Landschaftsmalerei und die phantastische Graphik von Goya und Max Klinger“.

23. Nationalrat Minger und Gemeinderat Steiger sprechen im Bürgerhaus über „Neue Gesichtspunkte in der Arbeitslosenfürsorge“.

24. Ingenieur Gsell vom eidg. Lustamt spricht in einem Lichtbildervortrag über die „Schweiz. Aviatik“.

— Dr. Engelmann spricht anlässlich der Ausstellung der Transparente im Kunstmuseum über den Maler Franz Niklaus König (1765—1832).

25. Pestalozzifeier der Stadtbern. Lehrerschaft im Kasino.

— Sonatenabend Fritz Brun und Alph. Brun im Großratsaal.

26. Städt. Reitschule: Ringkampf Robert Roth, Bern gegen E. Dériaz, Paris.

— Vortrag Prof. Stefan Kovacs, Budapest, in der Pauluskirche: „Der ungarische Protestantismus, Geschichte und Gegenwart“.

27. Dr. Max Gafner referiert im Bürgerhaus über „Zolltarif und Zolltarifinitiative“.

28. Kammermusikkonzert der Bern. Musikgesellschaft. Solist: Edwin Fischer (Pianist), Berlin.

M ä r z 1922.

1. † Kunstmaler Wilhelm Balmer, einer der besten Porträtisten der Schweiz, geb. 1865, s. Biogr.

2. † In Grindelwald Hotelier Johann Boß-Balmer, geb. 1846.

— Der bereinigte Voranschlag der Eidgenossenschaft für 1923 ergibt bei Fr. 422.200.000 Einnahmen und Fr. 521.600.000 Ausgaben ein Defizit von 99.400.000 Franken.

— Die Abrechnung des kant. Schützenfestes von 1921 in Interlaken ergibt bei Fr. 1.118.000 Einnahmen und Fr. 1.093.000 Ausgaben einen Einnahmeüberschuß von Fr. 25.000.

3. Stadtratsfikung. Die Motion Müller betr. Steuernachlaß wird entgegen dem Antrag des Gemeinderates als nicht erledigt betrachtet. Die Motion Witz, Schul- und Versammlungsaal im Sekundarschulhaus des Hopfgutes zu errichten, wird angenommen. Gemeinderat Grimm beantwortet die Interpellation Dr. Rubin betr. Preisabbau für Gas und Elektrizität. Der Gaspreis wird mit Ende März auf 40 Rp. reduziert.

6. † G. Fr. Batter-Hoch, gew. Samenhändler, von Bern, geb. 1845.

— † In Burgdorf Gym.-Lehrer Otto Haas, geb. 1855.

8. Der Regierungsrat bewilligt für Schulhausbauten, für Kanalisationen und Wegbauten als Notstandsarbeiten. Fr. 207.190.

10. Die Nationalbank setzt den Diskontosatz von 4 auf 3 1/2 Prozent und den Lombardsatz von 5 auf 4 1/2 Prozent herab.

11. Die Industriellen beschließen einen Lohnabbau von 10 Prozent für das erste Halbjahr.

12. Für die Hungernden in Rußland wird in allen Kirchen des Kantons eine außerordentl. Liebessteuer gesammelt. Ertrag Fr. 8030.91.

15. Auf dem Thunersee geht während eines heftigen Sturmes ein mit 10.000 Kg. Gips beladenes Schiff unter.

— Kant. ornitholog. Ausstellung in Worb.

— † In Zweisimmen Notar Eman. Zeller, Gemeindefchreiber, geb. 1871.

16. † In Adelhoden Hotelier Hans Seewer, geb. 1876.

17. Der Stadtrat beschließt Ausführungsbestimmungen zur Gemeindeordnung. Der Antrag Berger, Beerdigung des Finanzdirektors, wird abgelehnt.

18. † Jakob Sterchi, Oberlehrer, verdient um den Hist. und den Münsterbauverein etc., von Bern und Lüzelflüh, geb. 1845.

— Der Föderativverband des eidg. Personals protestiert gegen die geplanten Entlassungen von Telegraphen- und Telephonarbeitern in der gegenwärtigen Krisenzeit.

19. † In Langnau Bankverwalter Otto Haas, geb. 1856.

20./ 8. April. Bundesversammlung. Reorganisation der Bundesbahnen: Der Antrag Schmid für Einführung der Zwangspensionierung nach dem zurückgelegten 65. Altersjahre für das gesamte Personal wird mit 65 gegen 48 St. abgelehnt. Mit 95 gegen 20 St. wird gemäß dem Antrag der Kommissionmehrheit die Einteilung in drei Kreise beschlossen und mit 71 gegen 52 St. an diesem Beschluß festgehalten gegenüber dem Antrag Schmid auf vollständige Beseitigung der Kreisdirektionen. Der Antrag Donini (Tessin) für Luzern Lugano als Sitz des einen Kreises zu bezeichnen, wird mit 68 gegen 10 St. abgelehnt. Die ganze Vorlage wird mit 80 gegen 17 St. angenommen. Verordnung betr. Kontrolle der Ausländer: Gutgeheißen werden die Motionen de Rabourz (Abschaffung der Visumsvorschriften der britischen Angehörigen), Rochaix (Verzicht auf die Visumsformalitäten bei den schweiz. Konsulaten und beim Grenzübertritt und Beschränkung der Einreisefontrolle auf die Niederlassung der Ausländer), Baumann (Bedingung: Gewährung des effekt. Gegenrechtes zugunsten schweiz. Arbeitskräfte bei Einlaß erwerbsjuchender Ausländer). Das Postulat Robs betr. Aufhebung der Zentralfstelle der Frem-

denpolizei wird abgelehnt; die Verordnung wird mit 74 gegen 32 St. gutgeheißen. Das Postulat Waldbogel betr. einer sechsmonatlichen Arbeitsdienstpflcht für die gesamte Schweiz. Jugend wird mit 66 gegen 61 St. angenommen. Das Abkommen über die Genfer Zonen (Referenten Vohner und Calame) wird mit 75 gegen 62 St. ratifiziert. Motion Walter (Verlängerung der Arbeitszeit). Das Initiativbegehren betr. Wählbarkeit der Bundesbeamten in den Nationalrat wird mit 80 gegen 67 St. abgelehnt. Das Bundesgesetz über die Beschäftigung der jugendl. und weibl. Personen in den Gewerben wird einstimmig angenommen. Die Motion de Rabours: Aufhebung des Ernährungsamtes und Entziehung der Vertretungsbefugnis des Direktors vor den eidg. Räten wird abgelehnt. Neutralitätsbericht: Für die Darlehensgewährung an Schweiz. Kriegsbeschädigte werden 15 Millionen bewilligt. Bundesrichter Deschenaux (Freiburg) tritt zurück. Die Arbeiterunion protestiert in einer Resolution gegen die Herabsetzung der Arbeitslosenunterstützung. Hilfsaktion für die Schweiz. Milchproduzenten. Arbeitslosenunterstützung: Gewährung eines Zuschlages von je 50 Rp. für das siebente und jedes weitere unterstützungspflichtige Familienglied bis zum Höchstbetrag der Unterstützung von Fr. 9.—. Eugster-Büsti erklärt sich so unbefriedigt als möglich von der Beantwortung seiner Interpellation betr. Hilfe aus Bundesmitteln durch Vermittlung der Kantone für Gemeinden, die sich durch finanzielle Beanspruchung durch die Arbeitslosenfürsorge in bedrängter Lage befinden. Behandlung der Postulate Willemin betr. kurzfristige Generalabonnemente, Zurbügg, Umwandlung von Geldbußen in Gefängnis, Hauser (Soz.), betr. Erhöhung des Anleihefuß von 100 Millionen zum gleichen Zinsfuß auf 300 Millionen. In Zustimmung zum Beschluß des Ständerates wird der Kredit für gewerbliche Lehrlingsprüfungen für 1922 um Fr. 31.600 erhöht.

21. † Kaufmann Rud. Steiger-Zoller von Bern, geb. 1848.

22. † Robert Leubin, Vorstand der Verwaltung der Pensions-, Hilfs- und Krankenkasse der S. B. B., von Basel, geb. 1864.

23. Ausstellung im kant. Gewerbemuseum: Die Entwicklung des Mobiliars vom Altertum bis auf die heutige Zeit.

— Bei den Verbauungs- und Entsumpfungsarbeiten am Bielersee wird ein Einbaum von 6 1/2 Meter Länge und ca. 80 Zentimeter Breite ausgegraben, ein Zeuge aus der Steinzeit.

24. Stadtratsitzung. Für den zurücktretenden Architekten Bösiger wird Arch. Gerster Mitglied der Baukommission. Aufhebung von Primarschulklassen: die drei nicht bestrittenen Klassen Brunnmatt, Innere Stadt und Länggasse werden aufgehoben. Der Errichtung neuer Klassen an städt. Mittelschulen wird zugestimmt. Für den Neubau der Badanstalt Lorraine werden Fr. 15.000 bewilligt.

27. Der Bundesrat verfügt für die Bundesverwaltung zur Kompensation des freien Samstagnachmittags vom März bis Oktober den Beginn der Arbeitszeit am Samstag um 7 Uhr, im Winter von 8—1 Uhr.

27./6. April. Großratsitzung. Präsi. Bühlmann. Angenommen werden die Gesetze über Handel und Gewerbe mit 116 gegen 24 soz. St. und über die Viehversicherung. Dr. Brand (freis.) bestreitet das Recht des Regierungsrates für willkürliche Gesetzesabänderung (betr. Existenzminimum). Der Antrag Gyger (B. B. B.), die steuerfreien Abzüge von Fr. 1500 auf Fr. 2000 zu erhöhen, bleibt in Minderheit. Die Motionen Brönnimann betr. Steuererleichterung für Unternehmer von Bauten zu hohen Baupreisen während und nach der Kriegszeit und Hadorn betr. Reduktion des Zinsfußes der Hypothekarkasse werden abgelehnt. Die Motion Boinay, Errichtung von Sektionsvikariaten an einzelnen röm.-kath. Kirchgemeinden des Jura, wird erheblich erklärt. Reg.-Rat Bollmar beantwortet die Interpellation Jakob (Soz.) betr. Sanierung der unhaltbaren finanziellen Verhältnisse ein-

zelner bern. Dekretsbahnen und betr. Berichterstattung des Regierungsrates über die Vorarbeiten für die Errichtung einer Hilfs- und Pensionskasse für die Angestellten dieser Bahnen. Das Dekret betr. die Vereinfachung der Bezirksverwaltung wird angenommen. Abänderung der Freinacht wird mit 62 gegen 32 St. abgelehnt. Angenommen werden: das Gesetz betr. Schutz des Weinbaues gegen die Reblaus, das Dekret über die Besoldungen der Beamten und Angestellten und Arbeiter des Staates, das Dekret betr. Bildung und Umschreibung einer röm.-kath. Kirchgemeinde in Tavannes und das Dekret über die Organisation der Gerichtsbehörden im Amtsbezirk Bern. Der Ausrichtung von Staatsbeiträgen an die bern. konzessionierten Automobilgesellschaften mit einer Verzinsung von 3 Proz. (Antrag Bock) wird zugestimmt. Kreditbewilligung von Fr. 100.000 auf Vorschussrechnung für die Juragewässerkorrektur und von Fr. 75.500 für den Ankauf des Chalets „Temperenza“ (Irrenanstalt Münsingen). Die Motion Dr. Brand betr. Ausbau des kant. Frauenospitals wird erheblich erklärt. Regierungsrat Moser beantwortet die Interpellationen Klening, betr. Schutz der Kleinbauern infolge der Preisstürze in der Landwirtschaft und Jakob, betr. Entlohnung der Notstandsarbeiten im Versumpungsgebiet am Bielersee. Genehmigung der Dekrete über Besoldung der evang.-ref., der christ.-kath. und der röm.-kath. Geistlichen, der Vorsteher, Lehrer und Lehrerinnen der staatl. Seminarien, der Professoren und Dozenten der Hochschule und der Primar- und Sekundarschulinspektoren und betr. des bern. Polizeikorps.

28. † In Interlaken Hotelier Joh. Bortner-Urser, geb. 1860.

29. Im Bürgerhaus konstituiert sich die Sektion Obere Stadt der Bürgerpartei. Nationalrat F. Fock, Burgdorf, referiert über „Politische und wirtschaftliche Tagesfragen“.

— † Dr. Wilhelm Ost, Stadtarzt, von Bern, geb. 1853, vergab bedeutende Summen für gemeinnützige Zwecke.

30. Stadtratsfigung. Die Tribüne ist von Arbeitslosen besetzt. Angenommen werden die Anträge Mg, Rüenzi und Reinhard betr. Vinderung der Arbeitslosigkeit, Bestellung einer Kommission zur Prüfung der Arbeitslosenfürsorge und zur Bericht- und Antragstellung an den Gemeinderat.

— Eugen Papst, der Leiter des Bern. Orchesters, wird als Dirigent der volkstümlichen Konzerte nach Hamburg gewählt.

— Der Berner Pianist Oskar Ziegler konzertiert mit großem Erfolg in Newhork.

31. † In Diesbach b. Büren Wirt Eugen Schmid, ein bekannter Sammler von Alttextümern, geb. 1850.

Vorträge, Konzerte, Theater.

1. Dr. Johannes Jegerlehner spricht im Bürgerhaus über „Die Erfahrungen eines Sagensammlers“.

— Vortrag von Pfr. S. Dettli im Kasino „Das Merkmal des Geistlichen“.

— Der Genfer Publizist und Pazifist Jean Debrit spricht im Konferenzsaal der Franz. Kirche über „Die Schule von Romain Roland, die interessante Gruppe der neufranz. pazifistischen Autoren“.

1./10. Variété-Theater: „Berner Revue“ (v. Fred Stauffer), der Zytgloggegesellschaft.

1./2. Auf dem Schänzli: „Berner Revue“ der schweizer. Volksbühne (Tobias Stephan).

3. Kinoabend der Schul- und Volkskino-genossenschaft im Bürgerhaus.

— Stadttheater. Erstaufführung von „Ariadne auf Naxos“ von Richard Strauß.

4. Konzert für „Künstlerisches Saitenspiel“, von Heinrich und Mizzi Wolf im Palmensaal.

— Stadttheater: Das Heimatschutztheater bringt „D's Schmocker Lisi“, berndeutsches Lustspiel von D. v. Greherz zur Aufführung.

— Franz. Kirche. Récital d'orgue Marcel Dupré, organiste de Notre Dame de Paris.

5. Abendmusik im Münster: Ernst Graf (Orgel), Amélie Roth (Alt).

— Orchesterkonzert des Niederfranz Frohsinn im Kasino.

8./10. Vorführung des schweiz. Alpenfilms in der Franz. Kirche (A. Schnegg und A. Porchet).

8./11. Großratsaal: Lichtbildervortrag von Chefredaktor Bagusche, Heidelberg: „Die Wunder der Sternenwelt“.

9., 11., 23. Stadttheater: Gastspiele Paul Wegener als Rittmeister in Strindbergs „Vater“, als Randaules in „Ghes und sein Ring“ und „Othello“.

11. Prof. Ganz, Basel, spricht im Kunstmuseum über Holbein (mit Führung durch die Ausstellung der Holbeinzeichnungen).

— Volkssymphoniekonzert des Bern. Orchestervereins in der Franz. Kirche.

12. Theater Variété: „Das Radikalmittel“ von Fred Stauffer wird durch die Zytgloggegesellschaft aufgeführt.

13. Prof. E. Große spricht in einem Lichtbildervortrag im Großratsaal über „Ostasiatische Plastik“.

— Vortrag Prof. Weyermann im Bürgerhaus: „Was würde der Staatsbankrott des valutastarken Auslandes bringen?“

14. Abonnementskonzert der Bern. Musikgesellschaft. Solisten: Paul Bender (Baß), München, Alph. Brun (Violine), Walter Garrau (Violine).

— Vormeeting im Theater Variété.

— Franz. Kirche: Missionsdemonstration unter Anwesenheit von 19 Hindumädchen aus Satara, arrangiert von der Heilsarmee.

16. Tanzabend Tril Gadescoy im großen Kasinoaal.

17. Lichtbildervortrag im Bürgerhaus von P.-D. Dr. Rußbaum über „Politische Geographie des Kantons Bern“.

17. u. 21. Kammermusikabende im Kasino. Solisten: Fritz Brun (Klavier), Franz Chardon (Klavier), R. E. Kremer (Violine).

18./19. Stadttheater. Gastspiel Claire Hansen-Schultheß in „Hoffmanns Erzählungen“ und „Troubadour“.

18. Großratsaal: Kinderliederabend von Minna Weidele und Dora Garraux.

20. Lichtbildervortrag von G. Hafner, Solothurn, im Bürgerhaus über „Die Vögel und ihre Welt“.

21. Stadttheater. Erstaufführung von Oskar Wildes Lustspiel „Ernst sein ist alles“.

22. Dr. E. Kellenberger spricht im Kasino über „Wirtschaftswährung und feste Währung“.

— Vortrag von Prof. Bobet, Freiburg, im Bürgerhaus über «La chanson populaire romande».

22./23. Kasino. Vorträge von Emil Peters: „Menschen in der Ehe“ und von „Glücklicher Ehe und fröhlicher Kinderzeit“.

22. Dr. Jean Wagner, Lausanne, Generalsekretär der „Ligue pour l'action morale“, spricht im Großratsaal über „Praktischer Idealismus — Wege der sozialen Tat in Amerika und der Schweiz“.

23. Regierungsrat Bollmar referiert in der Bürgerparteierversammlung über „Kant. Steuerfragen“.

24. u. 29. Stadttheater. Gastspiel Mary Himmeler und Fritz Büttner: „Die Walküre“.

25./26. Zäzilienverein und Berner Liedertafel bringen im Münster die „Missa Solemnis“ zur Aufführung. Solistenmatinée. Solisten: Helene Stooß, Ilona Durigo, Karl Erb und Thomas Denis.

25. Großratsaal. Filmvorführungen über die Hungergebiete in Rußland.

26. Untersuchungsrichter Kollier spricht in der Hauptversammlung des Vereins bern. Bezirksbeamten in Muri über „Der Staat und wir Beamte“.

29. Vortrag von Nationalrat Minger im Bürgerhaus über „Die Wirtschaftskrise im Lichte der Bauernpolitik“.

— Solistenabend des Berner Singvereins im Schweizerhof.

— Theatersaal Schänzli: Aufführung des „Schwarmgeist“, berndeutsches Schauspiel von Simon Gfeller.

30. Berndeutscher Vortragsabend von Emil Balmer und Walter Morf.

31. Viederabend von Bertha Althaus im Großratsaal.

April 1922.

1. Der Bahnbetrieb Bern—Zollikofen geht an die Bern—Solothurn-Bahn über.

— Die Nationalbank schließt 1921 mit einem Reingewinn von Fr. 9.123.606.79 ab.

— Kunsthalle. Ausstellung von Werken von Adèle Billieqvist, Karl Walser, Hermann Hubacher und Leo Steck.

2. Tagung des bern. Kantonschützenvereins im Großratsaal. Oberst Steiner wird als Präsident bestätigt. A. Itten, Thun, und Buchdrucker Schläfli, Interlaken, werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

— Bei den Entwässerungsarbeiten im Marzillmoos kommt ein mittelalterliches Gerichtsverließ mit Folterwerkzeugen und Hinrichtungsgegenständen zum Vorschein, vermutlich aus dem 15. Jahrhundert stammend.

4. † In Alchenflüh alt Nat.=Rat Michael Hofer, geb. 1850.

— Dr. Gordon wird als prov. Chef des neuen eidg. sozialstatistischen Amtes gewählt.

— Nach Beschluß des Bundesrates bleiben die Tagelöcher der Nationalräte auf Fr. 35 festgesetzt, werden aber nur noch für die Sitzungstage ausbezahlt, Reiseentschädigung 25 Rp. pro Km. Die Subvention von 5 Millionen Fr. an die schweiz. Hoteltreuhandgesellschaft wird genehmigt.

5. Die Städte Bern, Biel und Thun stehen bez. der Erwerbssteuer an der Spitze der schweiz. Gemeinden.

— In Biel erschlägt der Uhrmacher Montavon seine 38jährige Frau mit einem Hammer und erschießt sich mit seinem Ordonnanzgewehr.

— In der alten Schal errichten die bern. Metzger eine Verkaufsstelle für billiges Fleisch.

— Auf dem Schänzli konstituiert sich das Komitee der Künstlerhilfe für die Hungernden Rußlands.

— Die Arbeitszeit in der kant. Staatsverwaltung wird für den Sommer auf 7 1/2 Uhr morgens angesetzt.

7. Stadtrat. Genehmigung des Gemeindesteuerreglements. Der Gemeinderat wird ermächtigt, den Steuerbezug in Raten und Steuermarken einzuführen. Die Widersprüche mit dem kant. Recht werden zu vielen Steuerrekursen führen. Referent Schürch kritisiert die vielen Instanzen, welche diese zu passieren haben. Durch die Verzögerung erleiden Staat und Gemeinde einen unerträglichen Steuerausfall. Ankauf einer Parzelle auf dem Helvetiaplatz. Interpellation betr. Liquidation der Betriebsstelle für Volksbekleidung.

— Die Konferenz der Neutralen (Vorkonferenz von Genua) wird im Ständeratssaal durch Bundespräf. Haab eröffnet. Bundesrat Motta leitet die Verhandlungen.

10. † In Delsberg alt Nat.-Rat Zumstein, früher in Enggistein.

11. † Zahnarzt Ernst Gerster, von Bern, geb. 1861.

12. Eröffnung des drahtlosen Telegraphenverkehrs durch die Marconi-Radiostation, A.-G., Bern.

— Die Fortschrittspartei wählt für den zurücktretenden Dr. Brand Gemeinderat Kaaflaub zum Präsidenten.

— Der verst. Dr. Ost hat die Gemeinde Bern zu seinem Haupterben eingesetzt, mit der Verfügung, daß das Kapital hauptsächlich zur Verbesserung der Wohnverhältnisse, namentlich in der untern Stadt, verwendet werde. Weitere Legate sind zu anderen gemeinnützigen Zwecken ausgesetzt.

15. † In Zweisimmen Notar Ernst Matti-Ruof, geb. 1855.

— † In Wangen a. A. Dr. med. Adolf Pfister, Arzt, geb. 1870.

— Es wird bekannt, daß die Garantiekapitalien von 100 Mill. Fr. der Deutschen Versicherungsgesellschaften in der Schweiz fehlen. Sperrung von Policenbeleihnungen und Rückkäufen.

18. † In Schüpfen Großrat Jakob Stähli, Gutsbesitzer, 48jährig.

20. † In Spiez Samuel Sägeffer, Quartieraufseher der untern Stadt, von Narwangen, geb. 1856.

21. Stadtrat. Zustimmung zur Erhöhung der Mitgliederzahl der Sekundarschule Bümpliz und zum Aligementplan der Schwarzenburgstraße. Die Motion Indermühle betr. Wettbewerb für einen Bauvorschlag der Stadt und Neuregelung der Bauvorschriften wird angenommen. Gemeinderat Grimm beantwortet die Interpellation Dr. Hauswirth betr. Stellungnahme des Gemeinderates 1. zu den Simmen- und Stockenjeeprojekten, 2. zu den Projekten der bern. Kraftwerke und 3. zu dem von der Gemeinde abgelehnten Sanetschprojekt.

— † Ingenieur Arthur von Wytttenbach-de Vigneulle, von Bern, geb. 1853.

22. † Alt Reg.= und Nat.=Rat Louis Joliat, von 1896—1904 Mitglied der Berner Regierung, von Courtetelle, geb. 1846.

24. Der Stadtrat beschließt die Erwerbung des dem Kunstmuseum gehörenden Grundstückes von ca. 11.935 m²

hinter dem Hist. Museum zum Preise von Fr. 567.000 (Grundsteuerschätzung ca. Fr. 95.500) für das Gymnasium.

30. Im Bürgerhaus wird der Schweiz. Landesverband für Leibesübungen gegründet.

Vorträge, Konzerte, Theater.

1./2. Stadttheater: Gastspiel Biberti in „Iphigenie auf Tauris“ und „Herodes und Mariamne“.

1. u. 18. Volkssymphoniekonzerte des Bern. Orchestervereins in der Franz. Kirche.

2. Konzert des Bern. Stadtorchesters im Kasino.

2. u. 14. Liturgische Passionsfeier der vereinigten Kirchenchöre in der Franz. Kirche.

8. Stadttheater. Gastspiel Pollenberg in „Familie Schinek“.

9. Orchesterkonzert des Bern. Männerchors im Kasino.

14. Münster: Bachkonzert von Ernst Graf.

17. Franz. Kirche. Altitalienische Kirchenmusik aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert.

19. Stadttheater. Gastspiel des Kammerängers Karl Erb, München in „Lohengrin“ und „Zauberflöte“.

20. Musikalischer Abend Madeleine Sépine im Söller.

— Dostojewski-Abend, veranstaltet von der „Künstlerhilfe“ in der Aula der Hochschule, zugunsten der Hungernden Rußlands (Dr. Charlot Straßer, Mathilde Heerdt, Dir. R. Peppler).

23. Stadttheater. Gastspiel Eduard von Winterstein: „Fuhrmann Henschel“.

— Konzert des Chors der Sixtinischen Kapelle aus Rom (Leitung Mgr. C. Casimiri) im Kasino.

24. Vortrag André Michel aus Paris über „Ein Jahrh. franz. Plastik von Rude bis Rodin“.

25. Vortrag Prof. Singer im Bürgerhaus über „Joh. Segerlehners Walliserjagen“.

— Aula der Hochschule: Lichtbildervortrag von Gymnasiallehrer Dr. Jost über Grönland, zugunsten der Stiftung „Für das Alter“.

27. Pfr. F. Studer spricht im Verein christl. Geselligkeit (Kasino) über „Niklaus Manuel als bern. Maler, Dichter, Staatsmann und Reformator“.

— Stadttheater. Als Wohltätigkeitsvorstellung „Für das Alter“ bringt das Heimatschutztheater Simon Gfellers „Hans Joggeli, der Erbvetter“ zur Aufführung.

28. Stadttheater. Erstaufführung der neuen Operette „Der Tanz ins Glück“.

29. Mörke-Abend der Stauffacherinnen zugunsten der Stiftung „Für das Alter“.

— Brahmskonzert des Berner Gem. Chors in der Franz. Kirche.

30. Bachkonzert im Münster zugunsten der Stiftung „Für das Alter“.

— Stadttheater. Matinée zugunsten der Hungernden Rußlands.

M a i 1922.

1. Zum Stadtkassier wird Adolf Ferrier von Neuenstadt gewählt.

— Am Maiumzug beteiligen sich ca. 5000 Personen. Auf dem Bundesplatz sprechen Großrat Zingg und die Nationalräte Grimm, Nicole und Jlg.

3. Das neue Schöphaldenschulhaus wird, nachdem es lange Zeit für Notwohnungen diente, seinem Zwecke übergeben.

— Kunsthalle. Ausstellung der Entwürfe für ein neues 50 Fr.-Notenbild und für ein neues 5 Fr.-Münzbild.

4. † Alt Pfarrer Moriz Ochsenbein, von Bern, geb. 1842.

— † In Langnau Zahnarzt Paul Regli, geb. 1863.

— Der Hypothekarzinsfuß wird von $5\frac{3}{4}$ Proz. auf $5\frac{1}{2}$ Proz. ermäßigt.

— Kartentag, öffentl. Tanz auf dem Waisenhausplatz, Kindertag auf der Kleinen Schanze, Konzerte, Theater und Sammlungen zugunsten der Stiftung „Für das Alter“.

5. † Emanuel Muheim=v. Diesbach, Präsident des Verwaltungsrates der Direktion der Berner Alpenmilch-Gesellschaft Stalden, von Altorf, geb. 1849.

— † In Biel Musikdirektor W. Sturm, erfolgreicher Männerchorkomponist, 80jährig.

6./7. Zum Andenken an den 25. Todestag des großen Dondichters findet in Thun eine Brahmsfeier statt.

7. Mittelländischer Schwingertag in Wabern.

— Die kurzfristigen Generalabonnements der Bundesbahnen werden wieder eingeführt.

— Seeländischer Bauerntag in Narberg.

— Volkstag in Thun.

6. Die Knabentaubstummenanstalt Münchenbuchsee begeht die Hundertjahrfeier ihrer Gründung.

10. Gewerbemuseum. Wanderausstellung: „Qualitäts-Schund“.

— Rüchlitag zugunsten der Taubstummenfürsorge auf dem Bärenplatz. Fr. 23.000 Bruttoeinnahmen.

13./21. Seeländisches Verbandsschützenfest in Neuenegg.

14. Kreiszängertag in Zollikofen.

14./11. Juni. Kunsthalle. Ausstellung: Wandermalelei und Plastik.

— Kant. Abstimmung. Das Gesetz für die Viehversicherung wird mit 73.644 gegen 39.643 St. angenommen. Das Handels- und Gewerbegesetz wird mit 64.640 gegen 49.579 St. und das Gesetz für Vereinfachung der Bezirksverwaltung mit 58.376 gegen 51.502

Stimmen verworfen. Alle bish. Regierungsräte sind bestätigt. Großratswahlen: B. G. B. P. 110, S. D. P. 61, Freis.=Demokr. u. Fortschrittspartei 38, Kath.=Konf. Partei 14, Grütliauer 1. Das absolute Mehr von 113 wird von keiner Partei erreicht. Lokale Abstimmung: Alle Vorlagen werden mit großer Mehrheit angenommen.

15. In Interlaken wird die Billetsteuer eingeführt.

— Die Union des Verkehrspersonals lehnt den Entwurf über die Steuerzuschläge pro 2. Hälfte 1922 ab.

16. In Bern gründet sich eine Treuhandgesellschaft zur Wahrung schweiz. Interessen im Ausland.

17. † In Biel Oberst Josef Peter, gew. Artillerieinstruktor in Thun, geb. 1848.

20./22. Kant. Musikfest in Biel.

20./28. Mittelländisches Schützenfest in Belp.

23. Wiedereröffnung des Hist. Museums nach 1 1/2-jähriger Schließung und Eröffnung des Neubaus mit der orient. Sammlung von Dr. Henri Moser.

19. Stadtratsitzung. Arbeitslosenfürsorge: Der Kommissionsantrag im Rahmen der eidg. und kant. Vorschriften wird mit 37 gegen 30 St. abgelehnt. Für den Antrag der Minderheit (15.000 Fr. Mehrkosten) stimmen die Sozialisten, Ryser (Ev. P.) und Horisberger (Grütliauer). Ersatzwahlen in die Schulkommission. Beitragsbewilligungen. Die Motion Winzeler: Es sei von einer Subventionierung und Beheizung von Wohnkassernen Umgang zu nehmen, dagegen unter Berücksichtigung der neuesten bautechnischen Errungenschaften die Erstellung von Ein- und Zweifamilienhäusern zu fördern, wird erheblich erklärt. Die Armengutsrechnung von 1921 und die Abrechnung der S. G. B. über die Erstellung der Doppelspur Kramgasse=Gerechtigkeitsgasse werden genehmigt. Zustimmung zur Errichtung 13 neuer Stellen und zur Erweiterung des Turn- und Spielplatzes beim Breitfeldschulhaus.

22. Die städt. Polizeidirektion ersucht die Bevölkerung, mit dem Gemüsekauf bis zum lokalen Preisabbau zurückzuhalten.

— Die städt. Baudirektion erläßt unter den in der Gemeinde Bern niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb für Entwürfe zum Bau eines städt. Gymnasiums.

— Im Bürgerhaus konstituiert sich unter dem Vorsitz von Schulinspektor Dr. Schrag der Verein der bern. gemeinnützigen Lichtbühne.

— Die Reduktion der Steuerungszulagen des eidg. Personals und der S. B. B. ergibt bis Ende 1922 eine Ersparnis von Fr. 22.400.000.

24. Explosion im Munitionsdepot Thun. Zwei Anaben werden getötet und ca. 40 Personen verletzt. Die explodierte Pulvermenge beträgt 20.000 Kg.

26. † Siegmund Aug. Ad. von Fischer vom Schönenberg, von Bern, geb. 1850.

27. Antrittsvorlesung des Privatdoz. Dr. jur. R. Haab über „Grundfragen einer Revision des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes“.

29. † Dr. Philipp Lotmar, seit 32 Jahren Ordinarius für röm. Recht an der Universität, von Frankfurt a. M., geb. 1850.

Vorträge, Konzerte Theater.

1. Das Solopersonal des Stadttheaters führt mit Bewilligung des Verwaltungsrates eine Maispielzeit auf eigene Rechnung durch.

2. Klavierabend Emil Frey im Burgerratsaal.

3. Liederabend Emmy Krüger im Großratsaal.

4. Literarisch-musikalischer Abend im Bernerhof (Dr. R. v. Tavel, Frau Gerster-Buschbeck).

6. Tanzgastspiel von Fraïl Gadeskov und Magda Bauer im Stadttheater.

— Großratsaal. Conférence-Récital de Paul Fort, «Paris Sentimental».

— Musikalisch-literar. Abend der Società Dante Alighieri.

9., 16., 23. Populäre Volkskonzerte der Bern. Musikgesellschaft im Kasino (Berne Streichquartett und Fr. J. Hirt).

10. Bürgerhaus. Projektionsvortrag von Nat.=Nat. Gelpke: „Die Sperrung des Rheins im Versailler Vertrag“.

— Gastspiel Bernardo Bernardi in „Cavalleria rusticana“ und „Bajazzo“.

10./11. Kasino: Vorträge Emil Peters über „Charakter und Willensbildung“, „Frauenleben und Liebe“.

11. Konzert Therese Innfelder-Reßler (Sopran) im Großratsaal.

12. Stadttheater. Gastspiel von Frau Gerster-Buschbeck und Bernardo Bernardi „Tiefeland“.

13., 14., 15., 20., 22., 23., 29. Mittelalterliches Mysteriespiel „Jedermann“ auf dem Münsterplatz.

14. Wohltätigkeitskonzert in der Rydeckkirche zugunsten des Krankenvereins „Rydeck“.

15. Vortrag Richard Heise im Großratsaal über „Nervosität“ und „Menschen, die mit den Widerwärtigkeiten des Lebens nicht fertig werden können“.

17. Stadttheater. Gastspiel von Paul Bender (Bariton) von der Münchner Staatsoper als „Osmin“ in Mozarts „Entführung aus dem Serail“.

18. Vortrag von Dr. Karl Rohr im Kasino, „Bilder aus Rom“.

— Großratsaal. Vorträge über „Vererbung“ von Pfr. Andres, Prof. Howald, Frau Dr. Schullz-Bascho und Prof. Landau.

21., 28., 30. Gastspiel Rudolf Jung in „Tannhäuser“ und „Lohengrin“.

22. Kammermusikkonzert der Triovereinigung (Klara Lörtscher, R. E. Kremer, und Arnold de Groot) im Kasino.

24. Konzert Mattia Battistini im Kasino.

26. Stadttheater: Gastspiel Mattia Battistini in „Rigoletto“.

— Bürgerhaus: Conférence du Père Guitton: «La richesse, ses droits et ses devoirs».

27. Volkssymphoniekonzert des Bern. Orchestervereins in der Franz. Kirche.

29. Filmaufführung im Kasino: „Mitternachtsspud“.

30. Allianz=Gesangs=Gottesdienst mit einer Ansprache von Pfr. Pfister, zugunsten der Hungernden Rußlands.

31. Prof. Pierre Bovet aus Genf spricht im Grossratsaal über „Einrichtung und Grundsätze seines Forschungsinstituts Jean Jacques Rousseau“.

J u n i 1922.

2. † In Bern Dr. Paul Feller, Arzt an der Irrenanstalt Münsingen, von Uetendorf, geb. 1874.

3. Berner Jugenttag. Ergebnis Fr. 11.500.

— Die Hilfsexpedition des Schweiz. Roten Kreuzes übernimmt in Jarikhyn (Rußland) die Leitung eines Kinderspitals für epidemische Krankheiten.

6. Prof. Eugen Huber, der Schöpfer des eidg. Zivilgesetzbuches, demissioniert als Ordinarius des Rechtsfakultät an der Universität.

6./1. Juli. Bundesversammlung. Die Interpellation Züblin betr. zu hohe Versicherungsprämien der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Luzern wird von Bundesrat Schulthess erläuternd und rechtfertigend beantwortet und die Motion Düst: Revision des Gesetzes betr. Militärpflichtersatz von Bundesrat Müssi. Geschäftsbericht pro 1921. Interpellationen Huber, Belmont und Platten betr. Wiederaufnahme von diplomatischen und

Handelsbeziehungen mit Rußland, Reinhard betr. Instruktionen der schweiz. Delegierten für die Konferenz von Genua, Schär betr. Wahrung der Interessen der Missionsgesellschaften und Schmid betr. Grenzzwischenfälle am Umbrail und Unregelmäßigkeiten in der Pariser Gesandtschaftskasse. Die Vorlagen über Telegraphen- und Telephongesetz, über Urheberrecht und Revision des Fabrikgesetzes (Aufhebung des Verbotes der 48 St.-Woche werden angenommen, letztere mit 96 gegen 48 St.) Graber lehnt die Verantwortung der soz. Fraktion betr. Abänderung des Art. 41 des Fabrikgesetzes ab. Die vereinigte Bundesversammlung wählt im 4. Wahlgang mit 104 St. Rat.=Rat Garbani=Merini zum Bundesrichter (gegen Engeler, St. Gallen). Dem Antrag des Bundesrates, den Bericht zur Rheinfrage entgegen dem Postulat Gelpke zu verschieben, wird entsprochen. Der Rat erwahrt die Volksbegehren betr. das Branntweinverbot und die Zollfrage. Kreditbewilligung von Fr. 13.748.267 für Kriegsmaterialanschaffungen und Fr. 7 Millionen für das neue Bundesgerichtsgebäude in Lausanne. Die Vorlagen betr. Umwandlung von Bußen in Gefängnis, über Einfuhrbeschränkungen, über Förderung des Getreidebaues (91 gegen 38 St.), Steuerungszulagen (86 gegen keine St.) werden angenommen, ebenso das Handelsabkommen mit Polen und die Vorlage über die Bundessubvention an die schweiz. Treuhandgesellschaft.

8. † In Münchenbuchsee Kunstmalers Karl Gehri, geb. 1850.

7. Großratsitzung. Wahlrefurse: Die Wahlen des Amtes Obersimmental und des Amtes Münster werden mehrheitlich validiert. Rob. Grimm (Soz.) wird mit 127 St. Großratspräf., E. Siegenthaler, Trub (B. B. G. P.), mit 171 St. erster Vizepräf. und E. Choulat, Bruntrut (Freis.), mit 160 St. zweiter Vizepräf. Beeidigung des Rates, auch der soz. Präf. legt das Gelübde ab. Beeidigung des Regierungsrates. Verteilung der Direktionen. Dr. Bollmar wird mit 124 St. Regierungspräf., Justizdir. E. Lohner mit 127 St. Vizepräf., A.

Berger, Langnau, wird mit 120 St. als Präs. des Bankrates bestätigt. Kommissionswahlen.

9. Die „Avia“, Passagier- und Reklamefluggenossenschaft in Bern übernimmt vom 15. Juni bis Ende Sept. den Flugbetrieb in Interlaken.

— Das Weltelegraphendenkmal auf dem Helvetiaplatz wird in Angriff genommen.

10. In der Münsterkapelle konstituiert sich eine Lokalsektion Bern-Freiburg-Solothurn der „Neuen Schweizer Musikgesellschaft“.

10./11. Eidg. Abstimmungen. Alle drei Initiativen sind verworfen. Einbürgerungswesen mit 341.578 gegen 64.451 St., Ausweisung bei Gefährdung der Landesicherheit mit 254.562 gegen 156.028 St., Wählbarkeit der Bundesbeamten mit 251.718 gegen 157.732 St. Bezirksbeamtenwahlen in Bern Stadt und Land. Regierungsratsmitglieder: Gruber 2478, Roth 2390 St. Gerichtspräsidenten: Witz (Soz.) 5091, Lehmann (Soz.) 5028, Meyer (Soz.) 5019, Blösch 3933, Koller 3924, Peter 3923 und Jäggi 3924 St. Amtsrichter: Rickli 3840, Erzinger 3828, Zingg 3826, v. Siebenthal 2169 Stimmen. Amtsgerichtssuppleanten: Scherz 3829, Marbot 3816, Zehnder 3811, Gosteli 2132 St. Betreibungsbeamter: Marx 2340 St. Zivilstandsbeamter: Henzi 2516 Stimmen. Stellvertreter des Zivilstandsbeamten: Fleuti 2417 St. Stimmbeteiligung überall sehr flau. Die bürgerl. Gerichtspräs. kommen in Stichwahl.

— Das 4 1/2prozentige 150 Millionen-Anleihen der S. B. B. wird in kurzer Zeit überzeichnet.

11. Delegiertenversammlung des Schweiz. Kirchengesangbundes im Hotel Bristol.

— Concours hippique in Biel.

— Wiedereröffnung des Schweiz. Gutenbergmuseums im Hist. Museum.

14. Bürgergemeinde. Bankier Roger Marcuard und Prof. Moser werden in den Kleinen Burgerrat gewählt.

Mitglied des Großen Burgerrates wird R. Pfister, Beamter der S. B. B.

16. Stadtratsitzung. Interpellation Flg betr. stärkere Vertretung der Sozialisten in der Bezirksschulkommission. Darlehensbewilligung von Fr. 200.000 für die Ueberbauung des Murifeldes. Gegenüber Hypotheken der Baugenossenschaft Bethlehem wird bis zu einer Gesamtsumme von Fr. 315.000 der Nachgang erklärt. Die Abrechnung über Straßenanlagen im Elfenaugut wird genehmigt. Für den Ankauf der Egelmossbesitzung werden Fr. 125.000 bewilligt. Das Terrain wird eventuell für Promenadenzwecke reserviert.

17. Kunsthalle. Deutsch-Schweiz. Künstler: Moderne franz. Graphik.

— Prof. P. Häberlin nimmt eine Berufung als Ordinarius für Pädagogik an der Basler Universität an.

17./18. Zentralfest der Studentenverbindung Helvetia in Langenthal. Advokat Sidney Schopfer, Lausanne, referiert gegen das Zonenabkommen.

17./18. Generalversammlung des Schweiz. Lehrerinnenvereins im Kasino.

18./25. Emmentalisches Landesschießen in Langnau.

18. Jahresversammlung des kant. Hist. Vereins in Münsingen mit einem Vortrag von Sekundarlehrer Lüdi über „Die Geschichte der Kirche von Münsingen“.

20. † In Thun Architekt Wilh. Hopf, geb. 1849.

22. Die Gemeinderrechnung pro 1921 schließt bei Fr. 48.494.812 Einnahmen und Fr. 48.300.693 Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 194.119. Der Voranschlag sah einen Ausgabenüberschuß von 3 Millionen Fr. vor.

24. Concours hippique in Thun.

— Tagung der Männerkonfordia in Laupen. Ständerat Kunz spricht über die bern. Eisenbahnpolitik unter den Folgen des Weltkrieges.

24./25. Delegiertenversammlung des schweiz. Bundes der Festbesoldeten mit einem Referat von Pfr. Kneuwolf, Erlach, über die Schaffung eines schweiz. Volkswirtschaftsrates.

25. Mittelländisches Bezirksturnfest in Zollikofen.

— Seit Ausbruch des Krieges wird in Worb zum erstenmal wieder das Schulfest abgehalten.

— Oberländisches Turnfest in Frutigen.

— Seeländisches Bezirksturnfest in Biel.

— Hauptversammlung des Roten Kreuzes Bern-Mittelland im Grossratssaale mit einem Lichtbildervortrag von Zentralsekretär Kauber des Schweiz. Samariterbundes über Vorsorgemaßnahmen für den Fall gesundheitlicher Katastrophen (Epidemien).

20./25. Sept. Kunstausstellung der oberländischen Maler und Bildhauer in Interlaken.

26. Bei äußerst schwacher Beteiligung sind die vier bürgerl. Gerichtspräsidenten gewählt; Blösch 1118, Jäggi 1116, Kollier 1111 und Peter 1110 St.

27. Berner Hochschultag der Studentenschaft zugunsten des Universitäts-Sanatoriums mit Karten- und Fähnchenverkauf. Orig. Studentenumzug, Fest mit Freilichtbühne, Bazar und Konzert in den Anlagen der Hochschule. Abends Konzert der Singstudenten im Kasino, Theater auf dem Schänzli mit Ball, Lampionzug (Bruttoertrag Fr. 15.000).

— Die seit Kriegsausbruch nicht mehr betriebene Drahtseilbahn an den oberen Reichenbachfällen wird wieder dem Verkehr übergeben.

— Absturz von zwei Touristen, Edgar Fabre und Ledermann aus Bern, am Blümlisalphorn. Fabre ist den Verletzungen erlegen.

— Aktuar Jak. Leu wird zum Regierungstatthalter von Thun gewählt.

29. Jurassische Ausstellung „Malerei und Bildhauerkunst“ im Schloß Delémont.

30. † Architekt Edouard Davinet, Inspektor des Kunstmuseums, von Bern, geb. 1839 (s. Biogr. vorn).

Vorträge, Konzerte Theater.

7. Extrakonzert des Bern. Orchestervereins in der Franz. Kirche.

8. Klavierabend Elly Mey im Kasino.

— Vortrag von Dr. von Riz im Bürgerhaus über „Aberglaube und Erfahrung in der Volksmedizin“.

9. Vortrag des religiösen Volksredners Rutherford aus Nordamerika im Kasino.

10. Wohltätigkeitsfest in der Innern Enge zugunsten der hungernden Kinder in Rußland. Ergebnis: 2160 Fr. 25 Rp.

11. Jahresfeier der Basler Mission in der Franz. Kirche.

13. Konzert des russischen Balalaika-Orchesters auf dem Schänzli.

14. Wohltätigkeitskonzert der „Sofingia“ in der Kirche zu Muri mit einem Lichtbildervortrag von Fürsprecher D. Kehrli zugunsten der Rußlandschweizerhilfe.

— Volkssymphoniekonzert des Bern. Orchestervereins in der Franz. Kirche.

15./16. Vorträge im Palmensaal von Pastor Paul aus Berlin: „Das Geheimnis des Menschensohnes“.

16. Konzert des Domchors der Sixtinischen Kapelle aus Rom, im Kasino.

23. Pfr. Fliedner aus Madrid spricht im Konferenzsaal der Franz. Kirche über „Das Evangelium in Spanien“.

29./30. Juli. Vorträge von General Dven aus Berlin im Palmensaal.

29. Vortrag Prof. Heinzelmann, Basel, im Grossratsaal über „Was heißt Glauben?“

30. Kirchenmusik in der Franz. Kirche von Schülern der Musikschule.

Jul i 1922.

1. Kunsthalle. Ausstellung deutschschweizer. Künstler und moderner franz. Graphik.

— Die Bundesfeierkarten von P. Ghiesa und Dora von Hauth entworfen, werden zugunsten der schweizerischen Volksbibliothek verkauft.

— † In Biel alt Stadtpräsident Nikl. Meyer, geb. 1834.

— Die „Berner Landeszeitung“, vormals „Intelligenzblatt“, geht an den Verlag der A.=G. „Berner Tagblatt“ über.

— Hauptversammlung des Hochschulvereins in Ins. Bundesrat Scheurer spricht über „Fragen des Strafvollzuges“. Besuch der bern. Strafanstalt Witzwil.

1/2. Bärndütschfest zur Förderung des Bärndütschwerkes von Pfarrer Dr. E. Friedli. Festzug mit farbenreichen Trachtengruppen aus den beteiligten Landesteilen. Volksfest mit Verkaufsbuden, Konsumation, Tanz, Gesangsaufführungen auf der Plattform.

2. Die Kirchenkollekte zugunsten des stadtbern. Vereins „Für das Alter“ ergibt Fr. 1738.77.

— Mittelländisches Schwingfest in Bern.

— Der Physiologieprofessor L. Asher ist von der Harvay-Society in Newyork und andern Universitäten der U. S. A. zu einer Vortragstournee eingeladen worden.

3. Der Präsident des Obergerichts, Dr. Thormann, demissioniert auf Ende August.

— Die kant. Kommission der ökonom.=gemeinnütz. Gesellschaft behandelt nach einem Referat von Direktor Pfister das Auswanderungsproblem.

— Dr. Herm. Rüfenacht, Direktor des eidg. Amtes für Sozialversicherung, wird zum Gesandten in Ber-

Lin und Legationsrat Dr. R. Egger zum Gesandten in Buenos Aires ernannt.

— In Courtelary wird die Papierfabrik durch Brand zerstört.

5. † Oberst Herm. Blaser, Sektionschef des Militärdep., von Lauperswil, geb. 1873.

— In Büren a. A. werden Gräberfunde aus der Früh-Latène-Zeit gemacht.

— Große Kirschenzufuhr in die Stadt, das Kilogramm 20—40 Rp.

7. Stadtratsitzung. Kreditbewilligung zur Unterstützung verschiedener Bauprojekte zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Interpellationen Ryser (E. B. P.) betr. Goldbesteuerung, Hartmann (Soz.) betr. Verschandelung des Bahnhofplatzes durch Tramhäuschen, Rüedi betr. Leichenbestattungsgesellschaft A.-G.

9. Das Kunstmuseum erhält von alt Apotheker W. Holz in Hilterfingen 60 Aquarelle, Zeichnungen und Stiche aus einer Mappe des Malers Georg Rieter.

13. † In Matten bei Interlaken alt Großrat Karl Bühler, Baumeister, 61jährig.

14. Die Malereien in der Kirche in Scherzligen werden renoviert.

— Thun nimmt ein 5prozentiges Anleihen von 3 Millionen Fr. auf.

15. Die Rechnung des Stadttheaters für 1921/22 schließt mit einem Ueberschuß von Fr. 50.000.

— Im Käfigturm wird eine unterirdische Transformerstation eingerichtet.

18. Die anhaltenden Gewitterstürungen bewirken enorme Niederschläge und empfindlichen Temperatursturz.

19. Prof. Theo Guhl wird Ordinarius für schweizerisches Privatrecht und Rechtsgeschichte. Prof. Delaquis erhält einen Lehrauftrag für Kirchenrecht.

20. Ein zweiter Liebesgabenzug geht nach Rußland ab.

23. Eröffnung der neuen Postautolinie Steffisburg-Oberdießbach.

— Springkonfurrenz des Kavallerie-Reitvereins.

— Auf dem Balmhorn finden bei ungünstigen Wetterverhältnissen Buchhändler G. A. Bäschlin von Bern, geb. 1880, und Notar Franz Steiger, von Bern und Genau, geb. 1881, infolge Erschöpfung und Erfrierens den Tod.

24. † J. E. A. Cuttat, gew. Vizedirektor der eidg. Alkoholverwaltung, von Rossemaison, geb. 1845.

26. In Langental werden bei Grabungen römische Funde gemacht.

— † In St. Moritz G. Ranz, gew. Leiter der Kantonalbankfiliale Thun.

28. Die Ferienversorgung hat 720 Kindern einen 18tägigen Ferienaufenthalt verschafft.

29. Eröffnung der Gewerbeausstellung und des Standschießens in Thun mit Gewerbe- und Schützenumzug am 30.

29./30. Schweiz. Meisterschaftsregatta auf dem Wohlensee. Ehrenpräf. Bundesrat Scheurer.

30. Die drei Berner Touristen Frl. Paula Heß, Theodor Schneider, Sekr. der Fremdenpolizei, Albert Denhof, Kaufmann, und der Knecht Minder in Lauterbrunnen stürzen an der Jungfrau auf der Kottalroute über die Strehlfluh 1000 Meter in die Tiefe.

31. In Mürren stürzt der 15jährige Gottfried Stettler aus Biel beim Edelweißsuchen zu Tode.

Vorträge, Konzerte Theater.

2. Vortragsschule von Franz Chardon im Kasino.

2./6. Religiöse Vorträge von General von Oven aus Berlin, im Palmensaal.

4. Volkssymphoniekonzert des Orchestervereins in der Französischen Kirche.

5. Schlußkonzert der Musikschule im Kasino.

20./21. Konzerte des großrussischen Balalaika-Orchesters mit Gesangs- und Tanzsolisten.

29. Sommernachtsfest des Rovingklubs auf dem Schänzli.

30. Vortrag von R. Kirchhoff im Maulbeerbaum: „Jede Krankheit ist vermeidbar.“

A u g u s t 1922.

1. Die Bundesfeier wird festlich begangen. Patriotische Kundgebung auf dem Bundesplatz mit Reden von Arch. Brenni, a. Großrat César und Regierungspräsident Bollmar. Venetianische Nacht auf der Plattform, Münsterbeleuchtung.

— Fähnchentag zugunsten des Fonds für schweiz. Wehrmänner.

— Das von Notar Ed. Blösch 1872 gegründete Mädchenwaisenasyl z. Heimat in Brünnen feiert sein 50jähriges Bestehen. Ansprachen von R.-Rat Burren und Anstaltsvertretern.

2. Das Eidg. statist. Bureau bezieht an Stelle des Ernährungsamtes die Villa Schönburg.

— † In Goldwil Hotelier Blatter, Präf. des Thuner Stadtrates.

3. Rat.-Rat G. Bühler wird Präsident und Reg.-rat Bollmar Vizepräf. des Verwaltungsrates der bern. Kraftwerke.

— † Infolge eines Autounfalles Großrat Dr. Hans Biehler, Arzt in Randersteg, 48jährig, der sich als Organisator und Leiter von zahlreichen alpinen Rettungskolonnen große Verdienste erworben hat.

4. † In Gunten Fr. Günther-Tschann, Hotelier, 80jährig.

5. † In Leuzigen Tierarzt Fr. Affolter, 62jährig.

13. Bergsilbi auf der Lüderenalp.

— Kant. Kunstturnertag in Interlaken.

13./20./27. Freilichtaufführungen von „Wallensteins Lager“ in Burgdorf.

14. In Langental wird das Gemeindehaus eröffnet.

— Dr. geol. Theodor Glaser von Münsingen verunglückt in den savoyischen Alpen.

— † C. A. R. Richard, Prokurist der Berner Handelsbank, von Erlach, geb. 1853.

— Im Amt Oberhasli, besonders auf dem Hasliberg, ist die Maul- und Klauenseuche wieder in bedrohlicher Weise ausgebrochen.

16. Fliegerunfall auf der Allmend Thun, wobei ein 5jähriges Mädchen tödtlich verunglückt.

17. † Fürsprech Karl Teuscher, v. Därstetten, geb. 1877.

18. Das soz. Parteisekretariat ruft zur Unterschriftensammlung gegen das Bundesgesetz über vorübergehende Verlängerung der Arbeitszeit auf.

— Bern weist wieder einen starken Besuch von Amerikanern und Engländern auf.

19. Dr. D. Tschumi erhält einen Lehrauftrag für allgemeine Prähistorie und Frühgeschichte der Schweiz.

— Erstes schweiz. Pistolen- und Revolverschießen in Biglen.

20. † In Langnau Tierarzt Fr. Eggimann, 66jährig.

— Pfarrer D. Marbach in Schangnau wird nach Bolligen gewählt.

— Der Ertrag der Schulmuseumslotterie beträgt Fr. 108.000.

23. Die Anleihe von 125 Mill. Fr. wird von den Banken zu 4 Prozent und zum Kurse von 97 1/2 übernommen. 115 Mill. dienen zur Konversion der am 5. Dez. fälligen Kassenscheine.

24. † In Unterseen Hans Brunner, Hotelier, 60jähr.

26. † In Grindelwald a. Großrat Adolf Böß, Hotelier.

24./27. Jahresversammlung der schweiz. Naturforsch. Gesellschaft mit Vorträgen von Prof. Straßer, Gube, Genf, Sahli, Hugi, Rohlschütter, Bern, Dr. Pictet, Genf, Prof. Senn, Basel.

25. Stadtratsfigung. Das Steuermarkenreglement wird einstimmig angenommen. Interpellation Degen betr. Verhinderung des Mietzinsabbaus durch exorbitante Erhöhung der Grundsteuerschakungen. Kredit von 465.000 Franken für die Straßenbahn nach dem Weißensteingut. Alignementsplan und Korrektion von Effingerstraße und Korrektion der Weißensteinstraße werden genehmigt. Die Restanz von Fr. 86.000 des 4 Mill.-Darlehens von Bund und Kanton werden für gemeinnützige Wohnungsbauten verwendet. Für den Abbruch des Gärtnerhauses in der Rosengartenanlage werden Fr. 26.220 bewilligt.

— † In Luzern Robert Winkler, Direktor der techn. Abteilung des eidg. Eisenbahndepartements, geb. 1861.

25./27. Insektenausstellung in der Hochschule.

26./27. Plakatausstellung im Maulbeerbaum.

— Pferderennen in Interlaken.

26. Von 12.464 im Jahre 1922 behandelten Steuerrekursen sind 5465 völlig und 1995 teilweise gutgeheißen worden.

29. Wegen schwachen Besuchs der Werktagskonzerte in den zwei letzten Wintern muß das Schänzli für die nächste Wintersaison geschlossen werden.

— † Oberst Martin Roud, Stellvertreter des Oberbetriebschefs der Generaldirektion der S B B., von Olon, geb. 1859.

— Beginn der Kurse für Berufsberatung, im Großratsaal. Ansprache von Reg.-Rat Merz und Referat von Präf. Münch.

29./30. Stadtratsitzung. Behandlung des Verwaltungsberichts. Die Postulate Marbach (Veröffentlichung der Steuerregister) und Längacher (Liquidation der Volkstuch A.=G.) werden abgelehnt. Ebenso die Motion Chapuis (Liquidation der Betriebsstelle für Volksbekleidung und Brennstoffamt). Interpellation Schürch (freis.) betr. Verabsägung des Steuerfußes für 1923.

30. Im Zentralvorstand der kant. bern. freij.=dem. Partei im Bürgerhaus referiert Bundesrat Häberlin über den Stand der Angelegenheit „Deutsche Versicherungspolice“.

† Dr. med. Sigismund Haas, von Laufen, Arzt in Muri, 64jährig.

— Die Tell=Freilichtspiele in Täuffelen schließen mit einem Reingewinn von Fr. 4000 ab.

— Die städt. Schuldirektion läßt zur Kropfbekämpfung an alle Kinder wöchentlich eine Jodtablette verabreichen.

— Die Grimselstraße wird unterhalb der Handeck durch das Unwetter beschädigt. Der Verkehr ist unterbrochen.

31. Auf den unfreundlichen, regnerischen Sommer folgt ein nasser, kalter Herbst.

Vorträge, Konzerte Theater.

6. Konzert der Metallharmonie auf der Allmend bei Anlaß des Hornusserfestes.

— Konzert auf dem Schießplatz Wiler, Schweiz. Landsturmtag.

9. Extrakoncert des Original=Roschat=Quartetts.

16. Vortrag von Dr. Lauener über „Einfluß der Wohnung auf die Verbreitung der Tuberkulose“.

22. Kursaal Schänzli. Viederabend Virginia Schell.

22./30. Volksymphoniekonzert des Orchestervereins in der Französischen Kirche.

24. Unterhaltungsabend auf dem Schänzli zu Ehren der schweiz. Naturforsch. Gesellschaft. Am 26. Festabend im Stadttheater. Vortrag des medicin. Orchesters. Prolog u. musikal. Parodie von Prof. Emil Bürgi. Musik von Prof. Mai.

S e p t e m b e r 1922.

1. Kunsthalle. Ausstellung Eduard Münch.

— Eröffnung der bernischen Gewerbeausstellung auf der Schützenmatt. Rede von Reg.=Rat Tschumi. Festzug am 3. und 10. Sept.

2. † Alt Bankdirektor Albert Lang, von Schaffhausen, geb. 1849.

2./3. Schweiz. Turnlehrertag.

5. Eröffnung der Hygiene-Ausstellung „Der Mensch“ im Kasino, mit täglicher Führung durch Aerzte.

— Das eidg. 4 prozentige 200 Mill.=Anleihen wird am ersten Tage überzeichnet.

6. Die Bettagskollekte wird zu zwei Dritteln dem bernischen Frauenverein zur Hebung der Sittlichkeit und zu einem Drittel dem kirchl. Ausschuss für kirchl. Liebestätigkeit zugewiesen.

8. Der Bundesrat wählt Rat.=Rat Tanner in Viestal zum Alkoholdirektor und zum Adjunkten speziell für den technischen Dienst Oberst Grosjean.

10./11. Schweizer Juristentag in Thun mit Ausflug nach Dießbach (Aufführung des Lustspiels „E Gerichtsfügig im Bad Menggistei“ von Prof. Geiser) und mit Bankett in Spiez.

10. Tagung der schweiz. Landesgruppe der internat. kriminalistischen Vereinigung in Thun. Prof. Haster, Kilchberg, wird Präsident.

— Kant. Parteitag der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei, mit einem Referat von Bundesrat Häberlin über das Bundesstrafgesetz.

11. Die Generalversammlung des schweizer. Zweigvereins der internat. Frauenliga für Frieden und Freiheit spricht sich gegen die Lex Häberlin aus.

11.—21. Großratssitzung. Präf.: Grimm. Reg.=Rat Bohner ehrt die Tätigkeit des demissionierenden Obergerichtspräsidenten Thormann. Behandlung des Staatsverwaltungsberichts. Für den zurücktretenden Minister Rüfenacht tritt Dr. La Nicca (freis.) in den Rat ein. Dem Dekret betr. Ausübung des Viehhandels wird zugestimmt und die Motion Gasner betr. Neuordnung des Hausier-, Wanderlager- und Ausverkaufswesen erheblich erklärt. Interpellation Cattin über den Stand der landwirtschaftlichen Schule im Jura und Trösch betr. Ausbau des kant. Frauenspitals. Postulat Schürch betr. einen Wassermirtschaftsplan für den Kanton. Bratschi (soz.) kritisiert die Regierung betr. deren Entscheid über Stocken- oder Blattenseeprojekt. Gesetz betr. Hilfeleistung für den Inselspital (Referent: Reg.=Rat Merz). Dekret betr. Uebertragung der Funktionen des Gerichtspräsidenten von Midau an diejenigen von Büren. Beitrag von 60.000 Franken für Umbauten in der Knabenerziehungsanstalt Enggiststein und von 30 Prozent an die Staatsstraße Bern-Tiefenau. Die Zwangsimpfungen bei der Pockenepidemie in Kirchberg werden mit 92 gegen 47 St. gutgeheißen, ebenso der regierungsrätliche Kredit von 1 Mill. Fr. für Arbeitslosenfürsorge und die Maßnahmen für Arbeitsbeschaffung. Obergerichtspräsident wird W. Ernst. Die Motion Rüenzi-Roth betr. feste Besoldung der Amtsschaffner wird angenommen. Für die Erweiterung des pharmakologischen und des pathologischen Instituts werden 63.000 Franken bewilligt. Wahlbeschwerde von Bruntrut, Rückweisung an den Regierungsrat.

15. Stadtrat. Die Motion Bächtold betr. Erweiterung der Kornhausbrücke wird erheblich erklärt. Interpellation Vängacher (B. P.) über betrügerische Verwendung von Unterstützungsgeldern.

16. „Märit“ auf dem Bärenplatz zugunsten des Hoffnungsbundes.

— Das Schweiz. Rote Kreuz sendet 20 Wagen mit Spitalmaterial und Nahrungsmittel im Betrage von Fr. 220.000 nach Zarizyn, wodurch das Spital auf 400 Betten erweitert werden kann.

17. Sozialistische Demonstrationsversammlung gegen das „Umsturzgesetz“.

20. Einweihungsfeier des Mädchen-Sekundarschulhauses in der Schopfhalde mit Ansprachen von den Gemeinderäten Blaser und Kaaflaub.

22./23. Generalversammlung der Schweiz. Statistischen Gesellschaft in Interlaken. Vorträge von Prof. Milliet, Dr. Schwarz und Direktor Mey.

23. † In Thun alt Großrat Louis Hänni, 70jährig.

— Einweihung des Munzinger-Schulhauses (auf dem Hopfgut, Weissenstein).

23./24. Gemeindeabstimmung. Alignementsplan und Korrektur der Effingerstraße, Korrektur der Weissensteinstraße und der Tramlinie nach dem Weissensteinquartier sind angenommen.

Eidgen. Abstimmung: Das sogen. Umsturzgesetz (Vgl. Häberlin, Abänderung des Bundesstrafrechts vom 4. Febr. 1853 in bezug auf Verbrechen gegen die verfassungsmäßige Ordnung und die innere Sicherheit und in bezug auf die Einführung des bedingten Strafvollzugs) wird mit 376.832 gegen 309.794 St. verworfen. (Bern-Stadt: 6315 Ja, 1308 Nein.) Stimmbeteiligung 70 Prozent. 12 1/2 verwerfende und 9 1/2 annehmende Stände.

Das kant. Ehrenfolngengesetz wird mit 60.377 gegen 43.791 St. verworfen.

24. Die Sonderausstellung von orientalischen Schriften in der Gutenbergstube wird mit einer Rede von Prof. Marti eröffnet.

25. † In Gunten Ingenieur Alfred v. Wattenwyl, geb. 1880.

— Es treten wieder Pöckenfälle auf.

25./14. Okt. Bundesversammlung. Trakt.: Geschäftsbericht, Staatsrechnung von 1921 mit 127 Mill. Defizit, Bericht über die 2. Völkerbundssession (Värmözenen, Renitenz Plattens), Genehmigung der Rechnungen der zivilen Kriegsorganisationen, Genehmigung des Handelsvertrags mit Spanien gegen Waadt u. Soz. Das Volksbegehren über die Erhebung einer einmaligen Vermögensabgabe wird im Nationalrat mit 129 gegen 40 Stimmen (Soz., Kommun., Grütliauer Baumann und Enderli, der jungfreis. Willemin, Genf) ablehnend begutachtet. Bewilligung von Krediten: 6 Mill. für die notleidende Uhrenindustrie, 50 Mill. für die Arbeitslosenfürsorge (davon 30 Mill. für Arbeitsbeschaffung), 5 Mill. zur Hilfe für die Viehhaltung (Exportförderung, Beschaffung billiger Futtermittel), für Ausrichtung von Winter- und Herbstzulagen für Arbeitslose, Hilfeleistung für die Stickerie-Industrie (5 Mill. an die Stickerie-Treuhandgenossenschaft). Differenzen betr. Verfassungsvorlage über Ausdehnung des Alkoholmonopols und betr. Urheberrechtsgesetz (Zustimmung zur Beseitigung der Zwangslizenz durch den Ständerat). Bewilligung eines Elektrifikationsdarlehens (9,1 Mill.) an die bern. Bahnen. Der Ständerat weist die Beschwerde Dessert gegen Bundesrat Schultheß wegen eines Einfuhrverbots und 5 Mill. Entschädigung ab. Interpellationen: Schutz der Konsumenten gegen das Mißverhältnis zwischen Lebenskosten und Lohneinkommen und Angliederung eines Preis- und Wirtschaftsamtes an das Volkswirtschaftsdepartement (Väuffer, Soz.), Badener Rede von Bundesrat Scheurer betr. italienischen Angriff (Borella, Soz.), Aufhebung der Rotverordnung betr. die innere Sicherheit (Reinhard, Soz.) und Unvereinbarkeit der Ratszugehörigkeit mit der offenen Umsturzpropaganda (Steuble, kath.) werden erledigt, ebenso diejenigen betr. Ermäßigung des Kartoffelzolles (Reinhard) und Einfuhrverbot für Kartoffeln (Minger). Abänderung des Völkerbundsvertrages unter Ablehnung eines Postulates Robs. Mitteilung über das provisorische Abkommen

mit Deutschland betr. Lebensversicherungsgesellschaften.
Ende der 25. Legislaturperiode.

29. Dr. Hauswirth wird zum Stadtarzt gewählt.

29./30. Berufsberatungstagung im Großratsaal unter dem Ehrenpräsidium von Reg.=Rat Merz.

30. Ausgrabungen im Engewald ergeben neue Funde von der einstigen Römerstadt.

Vorträge, Konzerte Theater.

1. Eröffnungsvorstellung des Wiener Operetten-Ensembles im Variété-Theater.

7. Stadttheater. Eröffnungsvorstellung mit „Peer Gynt“ von Ibsen.

8. Leipziger Soloquartett für Kirchengesang in der Französischen Kirche.

9. u. 16. Volkssymphoniekonzert des Orchestervereins in der Französischen Kirche.

15. Klavierabend von Frédéric Lamond im Kasino.

17. Vortrag von Pfr. Lindenmeyer im Vortragsaal der Franzöf. Kirche über die deutsche Binnenschiffermission.

18. Viederabend von Grete Stückgold, München, im Kasino.

19. Viederabend von Kammerfänger Bender im Burgeratsaal.

21. Weiterer Abend von Prof. Marcel Salzer im Großratsaal.

22. Konzert von Eduard Hürlimann (Violine) und Gertrud Gautschi (Sopran) in der Johanneskirche.

22./23. Theateraufführung des Oberseminars auf dem Schänzli: „Jugend von heute“.

Oktober 1922.

1. Eröffnung der Gewerbechau in Laupen.

— Schweiz. Pferderennen auf dem Beundenfeld.

— In sämtlichen Kirchgemeinden werden die Behörden neu bestellt. Einzig in der Pauluskirche kommt es zum Wahlkampf.

— Jahresversammlung der schweiz. Heraldischen Gesellschaft in Biel und Mäggingen mit Vortrag von W. Bourquin.

— Die Versammlung der schweiz. Delegierten der Uhrenarbeiter in Biel protestiert gegen die Politik des Bundesrates und verschiedener kant. Regierungen in der Frage der Auswanderung der Arbeitslosen und verlangt strenge Anwendung des Achtstundentages.

— Zur Feier seines 60. Geburtstages wird in der Kunsthalle die Rudolf Mürger-Ausstellung eröffnet.

2. Die eidg. Zollniederlage an der Weyermannstraße wird dem Betrieb übergeben.

3. Biel. Der Stadtrat beschließt die Errichtung einer städtischen Invaliden-, Witwen- und Waisenkasse.

— Der Regierungsrat bestimmt zur Unterstützung von Künstlern im Kanton Bern einen Betrag aus dem Kredit für die Arbeitslosenfürsorge.

— Eine vom Verwaltungsrat des Stadttheaters einberufene Versammlung beschließt die Gründung eines Theatervereins.

6. Das Schloß Hünigen ist an ein Initiativkomitee zum Zweck der Gründung eines christlichen Erholungsheims verkauft worden.

7. Erhöhung des Butterpreises um 40—50 Rp. das Kilogramm. Zur Kompensation werden die Käsepreise herabgesetzt.

— Die Delegiertenversammlung der kant. Verbände zum Schutze der bei deutschen Gesellschaften versicherten Schweizer beschließt nach einem Referat von Dr. Curti, Zürich, die Gründung eines schweiz. Zentralverbandes mit Sitz in Bern.

8. Schweiz. Volkstag des Blauen Kreuzes.

— Für das Referendum gegen die Revision des Fabrikgesetzes sind 201.227 Unterschriften eingegangen.

10. Für den † Prof. Lotmar wird Prof. Tuor in Genf Ordinarius für römisches Recht.

— Dr. Albert Kef, der erste Kapellmeister des Stadttheaters, wird zum Dirigenten des Orchestervereins gewählt.

11. Der reiche Obstsegen ruft eine Krisis in der Bewertung hervor.

12. † In Oberhofen Friedrich Marbach, Baumeister, 71jährig.

13. Stadtrat. Der Solothurn-Zollikofenbahn wird für die Ausführung der Strecke Bern-Zollikofen eine Subvention von Fr. 170.000 bewilligt.

14. † In Münsingen Oberrichter Ernst Reichel, von Oberburg, geb. 1858, langjähriger Assisenpräsident, gew. Oberauditor der Armee, eine künstlerisch hochveranlagte Natur, eifriger Förderer des Volksliedes.

— Die bevorstehende Abstimmung über die Initiative betr. Vermögensabgabe veranlaßt Abwanderung von Kapitalien ins Ausland und Sturz der schweiz. Wertpapiere.

15. In Twann wird der Beginn der Weinlese mit einem Winzerumzug gefeiert.

14./15. Schweiz. Hundeausstellung auf der Schützenmatt.

16. Die große Scheune der landw. Schule Rütli wird durch Brand zerstört.

20. † Aug. Bohnenblust, Wirt zu Schmieden.

21. Oktoberfest im Kornhauskeller unter Mitwirkung des Solopersonals des Stadttheaters.

— Defilé des Inf.-Regiments 14 vor dem Bundeshaufe.

21.—4. Nov. Schweizerwoche mit einer Ausstellung im Gewerbemuseum.

23. Zur Hebung der Fremdenindustrie findet im Bürgerhaus eine Delegiertenversammlung der internat. Landesverbände der Reisebureaux statt.

24. Austausch der Ratifikationsurkunden über die vorläufige Vereinbarung betreffend die Frankenverpflichtungen deutscher Lebensversicherungsgesellschaften.

— † Oberlehrer Armin Leuenberger, von Melschau, geb. 1862.

25. † In Schüpbach Hans Hofer-Hofer, 51jährig, Sägereibesitzer.

— † Alt Quartieraufseher Samuel Moser, von Arni b. B., geb. 1862.

— Die Schweiz beteiligt sich an der Hilfsaktion für Oesterreich mit 10 Mill. Fr.

— Kunstmaler R. Mürger wird in der Kunsthalle durch Ansprache und im Bürgerhaus durch ein Bankett gefeiert.

26. Ungarnkinderabend der Hilfsaktion, auf dem Bierhübeli.

— Bernertag des schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins.

— Infolge einer Explosion im Keller der Bahnhof-apothek in Burgdorf werden der Apotheker Ochsenbein und ein Magaziner verletzt.

28. † In Thun Huthändler Alfred Stauffer, 68jähr.

28./29. Zu Ehren der Versammlung der Neuen schweiz. Musikgesellschaft im Rathaus werden eine Turmmusik, ein Kirchenkonzert und eine Aufführung der Oper „Iphigenie auf Tauris“ in deutscher Bearbeitung veranstaltet.

29. Die Witwe und Tochter des ehemaligen bernischen Sozialistenführers Dr. Waffiliess, der in Odessa ermordet wurde, müssen von der Gemeinde Muri versorgt werden.

— In Trubschachen wird die umgebaute Kirche eingeweiht.

— Trotz der strengeren Vorschriften für die militärische Aushebung ergibt sich ein Kontingent von 21.700 Rekruten.

31. Die städtische Billetsteuer verzeichnet einen Ertragsrückgang. Die Zunahme bei den Kinos wird durch einen starken Rückgang beim Theater und Schänzli ausgeglichen.

— Das eidgen. Einfuhrmonopol für Zucker wird aufgehoben.

Vorträge, Konzerte Theater.

3. Viederabend Alessandro Bonci, Tenor, und Cesarina Valobra, Sopran, im Kasino.

4. Rezitationsabend Walter Dietiker, im Söller.

4. Tanzabend Niddy Impetoven im Kasino.

7. Volkssymphoniekonzert in der Franzöf. Kirche.

— Stadttheater. Tanzgastspiel Ingeborg Rubina.

— Kaufleutefest des Kaufmännischen Vereins mit Veteranenfeier im Kasino zugunsten der stellenlosen kaufmännischen Angestellten.

7./8. Der Cercle théâtral et littéraire bringt auf dem Schänzli „Les fourberies de Scapin“ von Molière und „La chance du mari“ von Fiers und Caillabet zur Aufführung.

8. Im Münster Kirchenkonzert Ernst Graf, mitwirkend die Stuttgarter Madrigalvereinigung.

9. Vortrag Bagusche, Heidelberg, über „Die Wunder der Sternenwelt“, im Großratsaal.

10. Stadttheater. Erstaufführung des Legendenspiels „Die St. Jakobsfahrt“, von Diegensmidt.

11. Kasino. Soirée Yvette Guilbert: « Six siècles de la chanson de France du Moyen-âge à nos jours. »

— Konzert und Aufführung des Märchenspiels „Das tapfere Schneiderlein“, von der Anabenssekundarschule.

12. Violinabend Bronislaw Hubermann im Kasino.

14. Konzert des Chors der Sixtinischen Kapelle im Kasino.

15. Stadttheater. Gastspiel Leo Elézak von der Staatsoper in Wien in „Othello“.

— Volkskonzert des Orchestervereins in der Französl. Kirche.

16. Vortrag Straub über Gemeindehaus und Volksbildung.

17. Abonnementskonzert der Musikgesellschaft. Solistin: die australische Geigerin Alma Moodie.

— Im Bürgerhaus: Conférence F. R. Heimann: «La crise actuelle, ses causes, ces conséquences, les remèdes.»

18. Schulinspektor Kasser spricht im Konferenzsaal der Französl. Kirche über „Erzieherische Fragen für Schule und Familie“.

19. Dr. Eduard Korrodi aus Zürich spricht im Grossratssaal über Schweizer Literatur der Gegenwart.

— Klavierabend Winifred Christie aus London im Konzertsaal Schmid-Flohr.

24. Projektionsvortrag im Kasino von Ingenieur Jäcklin über Sommer- und Winterfahrten im Berner Oberland.

— Bärndütschabend Emil Balmer im Söller.

— Vortrag Dr. Kogger über Theosophie und Kirche.

— Handelskammersekretär Diem aus Biel referiert im Bürgerhaus über die Uhrenindustrie und die bernische Keramik.

25./26. Die Zytgloggegesellschaft bringt zu Ehren der Schweizerwoche auf dem Schänzli Rudolf Trabolts „D'Spraach“ zur Aufführung.

26. Vortrag Felix Möschlin aus eigenen Werken im Großratsaal.

— Viederabend Löffel im Kasino.

— Conférence Marie Herking: «Quelques Personnalités féminines contemporaines.»

27. Prof. Burckhardt spricht im Bürgerhaus über „Die rechtliche und politische Wirksamkeit des Völkerbundes“.

— Die Schriftstellerin Marie Feesche liest im Großratsaal aus ihren Werken vor.

— Kasino: Konzertabend Joseph Szigeti, mitwirkend Alphonse Brun und Walter Garrau.

28. Tanzabend Clotilde und Alexander Sacharoff im Stadttheater.

— Abschiedskonzert für Eugen Papst im Kasino.

— Vortrag von Prof. v. Wilamowitz-Möllendorf über „Die Persönlichkeit des hellenischen Menschen“.

28./29. Nationalratswahlen. I. Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei 2.003.790 St.: 17 Vertreter (bish. 16); II. Sozialdemokratische Partei 1.233.933: 10 (9); III. Freisinnig-demokr. Partei 512.920: 4 (3); IV. Freiland-Freigeld 37.474: 0 (0); V. Katholische Volkspartei 258.274: 2 (1); VI. Grütliauer 85.530: 0 (1); VII. Jurassische Freisinnige 210.734: 1 (2); VIII. Kommunisten 13.956: 0 (0). Total 4.356.611, Wahlzahl 124.475, Vertreter 32 (30).

I. Jenni 116.867, Joß, Freiburghaus, Siegenthaler, Minger, Dr. Tschumi, Hadorn, Burger (Delsberg) neu, Girod (Champoz) neu, Gnägi, König, Burren, Weber, Leuenberger, neu, Stähli, Nyffeler, neu, Held, neu. (Dr. Rothpletz, bish. 58.669, Jndermühle etc. bis Dr. Michel, bish., 56.427, Dähler 56.349.). II. Grosspierre 71.865, Grimm 71.764, Jlg, Bratschi R., neu, Blaser S., neu, Bucher, Huggler, Schneeberger, Reinhard, P. Bratschi, neu, 36.289 (Hegi, Läufer, bish.,

36251, Dr. Wöfer, Dr. Müller, Dürr etc. bis Freudiger 33.411). III. Schüpbach 30.699, Lohner 30.415, Graf, A. Spychiger (Langenthal) neu 29.675 (Neuenschwander 15.686 bis Wollenweider 13.227). IV. (F. Schwarz 2805 bis Heimann 2441). V. Choquard 15.761, Dr. K. Jobin, neu, 8999 (Jos. Jobin 7880 bis Brahier 7780). VI. (Baumann, bish. 6307, Roth 5868 bis Trostel 4390). VII. Billieur, neu, 9307 (Möckli, bish., 7593, Dr. Mark 7123, F. Schwarz, bish., 7083). VIII. (F. Platten 957 bis Räf u. 829).

29. Liturgische Abendfeier in der Heiliggeistkirche.

— Münsterkonzert Ernst Graf und Robert Reiz.

31. Stadttheater. Schweiz. Uraufführung des Schauspiels „Masse Mensch“. Infolge von Opposition wird das Stück nachher vom Spielplan abgesetzt.

— Abonnementskonzert der Musikgesellschaft im Kasino. Solisten: Karl Rehfuss, Baß, aus Frankfurt, Minna Weidele, Alt, Bern und Walter Schär, Tenor, vom Stadttheater.